

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 41 (1923)
Heft: 137

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 15. Juni
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 15 Juin
1923

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLII. Jahrgang — XLII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 137

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 137

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Zollbehandlung von Briefpostsendungen aus dem Auslande. Freiwillige Uebertragung von Versicherungsbeständen. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Niederlande. — Rumänien: Einfuhrverbote. — Internationaler Postgiroverkehr

Sommaire: Titre disparu. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Traitement en douane des envois venant de l'étranger par la poste aux lettres. — Transfert volontaire de portefeuilles d'assurance. — Trasferimento volontario di portafoglio di assicurazione. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Convention commerciale entre la France et l'Union Economique Belgo-Luxembourgeoise. — Roumanie: Interdictions d'importation. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 8 juin 1923, la quatrième chambre civile du Tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation des six obligations de l'emprunt à lots, 3 %, genevois, de 1880, portant les n^{os} 84830, 84831, 84832, 86030, 94195 et 19870.

L. 12.

(W 288)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 12. Juni. Unter der Firma Holzlager A.-G. besteht, mit Sitz in Zollikon, auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft, welche den Betrieb einer Holzhandlung zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann auch andere Geschäfte betreiben, sich an andern Unternehmungen beteiligen oder solche erwerben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. Juni 1923 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 150,000 (einhundertfünfzigtausend Franken). Dasselbe ist eingeteilt in 150 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch schriftliche Zustellung an die im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Im übrigen wird das Schweizerische Handelsamtsblatt als offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft bezeichnet. Die Verwaltung der Gesellschaft ist einem Verwaltungsrate übertragen, welcher aus 1—3 Mitgliedern besteht. Als einziges Mitglied ist gewählt worden: Heinrich Hurter, von Affoltern a. A., Kaufmann, in Zürich 8. Der Verwaltungsrat bezeichnet aus seiner Mitte 1—2 Delegierte oder wählt andere Beamte, welchen die eigentliche Führung des Geschäftes obliegt (Geschäftsführung). Er bezeichnet die Personen, welche die Gesellschaft nach aussen vertreten und bestimmt Art und Weise, wie die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft geführt wird. Einziger Delegierter des Verwaltungsrates ist: Heinrich Hurter, von Affoltern a. A., Kaufmann, in Zürich 8, welcher die Gesellschaft durch Einzelunterschrift vertritt. Geschäftslokal: Seestrasse 4.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1923. 12. Juni. Unter der Firma Bauenossenschaft Länggassstrasse Nr. 41 bildet sich, mit Sitz in Bern, eine Genossenschaft, welche bezweckt: a) den Ankauf der an der Ecke Länggassstrasse/Fellenbergstrasse in Bern gelegenen Parzelle II 683 von 834 m², die Bebauung derselben mit einem Doppelwohnhaus, die Vermietung, die Verwaltung und den gelegentlichen Verkauf des letzteren; b) die Vertretung ihrer Mitglieder im Baukonsortium Länggass-Fellenbergstrasse. Die Statuten sind am 6. Juni 1923 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann nur werden, wer sich an der Erreichung des Gesellschaftszweckes aktiv beteiligt und an den Kapitalbedarf der Genossenschaft mit wenigstens 20 % der ihm oder seinem Gewährmann aus der Ueberbauung des Terrains der Erbschaft Lüscher & Cons. an der Fellenbergstrasse zufallenden Arbeiten beiträgt und die erforderliche II. Hypothek solidarisch mit den übrigen Genossenschaffern verbürgen hilft. Der Beitritt als Mitglied erfolgt durch Unterzeichnung dieser Statuten. Der Austritt aus der Genossenschaft kann frühestens drei Monate nach Fertigstellung des geplanten Neubaus erfolgen auf vorausgegangene dreimonatliche Aufkündigung hin. Jedes ausscheidende Mitglied hat nur Anspruch auf den Liquidationserlös nach Massgabe der ihm zugewiesenen Anteilscheine, zahlbar nach durchgeführter Genossenschafts-Liquidation. Als Ausweis für die von den Genossenschaffern gemäss § 3 der Statuten geleisteten Beiträge werden nach Fertigstellung des Neubaus Anteilscheine im Betrage von je Fr. 500 ausgegeben. Differenzen unter Fr. 250 sind von der Genossenschaft bzw. von den Genossenschaffern in bar auszugleichen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind nur mit Zustimmung des Vorstandes übertragbar (Uebertragung durch Erbfall ausgenommen). Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bilanz ist gemäss O. R. Art. 656 aufzustellen. Ueber die Verwendung des Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand und die Genossenschafferversammlung (Generalversammlung). Der Präsident wird von der Genossenschafferversammlung bezeichnet, im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen je 2 Vorstandsmitglieder kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Alfred Brunschwyler, Unternehmer, von und in Bern, als Präsident, Jakob Zulliger, von Wistbach-Madiswil, Hafnermeister,

in Bern, und Gottfried Nacht, Dachdeckermeister, von und in Bern; letztere zwei als Beisitzer. Geschäftslokal: Notariatsbureau Roth, Bundesplatz 2, Bern.

12. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Alkoholfreie Weine & Konservfabriken A. G. (Vins sans alcool et Fabriques de conserves alimentaires S. A.) (Non-alcoholic Wines & Preserve Factories Ltd.), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1922, Seite 918 und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 25. April 1923 eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen. Der Nominalwert der bisherigen 2800 Aktien zu Fr. 500 und der 587 Genussscheine Serie B von Fr. 500 wurde herabgesetzt auf Fr. 300. Gleichzeitig wurde das dergestalt auf Fr. 840,000 verminderte Aktienkapital durch Ausgabe von 1120 voll liberierten, auf den Inhaber lautenden Prioritätsaktien von Fr. 500 wieder erhöht auf Fr. 1,400,000. Aus dem Verwaltungsrat ist Eduard Daeniker von Luternau anlässlich der statutarischen Gesamtterneuerung ausgeschieden; seine Unterschrift als Sekretär ist erloschen. Sekretär ist nunmehr der zweite Delegierte des Verwaltungsrates Paul Daepf, welcher nunmehr in Bern wohnt. Neu gewählt wurde in den Verwaltungsrat: Adrien Besson, von Béroles (Waadt), Förster, in Apples (Waadt).

Horlogerie, Bijouterie. — 13. Juni. Inhaber der Firma Jakob Roost, in Bern, ist Jakob Roost, von Beringen (Schaffhausen), in Bern. Horlogerie, Bijouterie, Mattenhofstrasse 1.

Holzhandlung, Landesprodukte. — 13. Juni. Amtliche Eintragung auf Grund Verfügung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 9. Mai 1923, gemäss Art. 26 der bundesrätlichen Verordnung vom 6. Mai 1890:

Johann Walter Gloor, von Seon, und Karl Mischler, von Wahlern, beide in Bern, haben unter der Firma Gloor & Co., in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, Holzhandlung en gros, Landesprodukte, Mattenhofstrasse 42.

13. Juni. Die Israelitische Kultusgemeinde Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 180 vom 17. Juli 1908, Seite 1290 und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 27. Mai 1923 die Löschung im Handelsregister beschlossen.

13. Juni. Konsumgenossenschaft Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 27 vom 26. Januar 1921, Seite 206 und dortige Verweisungen). Der Präsident des Verwaltungsrates Fritz Tschamper ist zurückgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Als Präsident ist neu gewählt worden: Robert Grimm, von Hinwil (Zürich), Gemeinderat, in Bern. Derselbe zeichnet kollektiv je mit dem Sekretär des Verwaltungsrates, dem Zentralverwalter, dem Vorsteher der Molkerei oder dem Geschäftsführer des Brennmaterialgeschäftes.

Café. — 13. Juni. Inhaber der Firma Johannes Mathys, in Bern, ist Johannes Adolf Mathys, von Eriswil, in Bern. Betrieb des Café Steinbock, Aarberggasse 32.

13. Juni. Der Verein Schweizerischer Eisenbahn- und Dampfschiffangestellter (V. S. E. A.), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 251 vom 26. Oktober 1922, Seite 2053 und dortige Verweisungen), hat am Platze des ausgetretenen Präsidenten Dr. jur. Harold Woker, dessen Unterschrift erloschen ist, neu gewählt: Paul Marti, von Smiswald, Bureauchef der Hauptkasse der S. B. B., in Bern, und als weiteres Mitglied des Zentralausschusses zugezogen: Paul Brönnimann, von Zimmerwald, Verwalter des Vereinsvermögens, wohnhaft in Bern. Diese beiden zeichnen kollektiv unter sich oder je mit einem übrigen Mitglied des Zentralausschusses. Paul Brönnimann ist Sekretär des Vorstandes am Platze von Robert Baumann, dessen Unterschrift erloschen ist.

Bureau Biel

1923. 11. Juni. Inhaber der Firma Fernand Etienne, Fabrique de Ressorts de Montres «Alpa», in Biel, ist Fernand Etienne, von Tramelan-dessous, in Biel. Uhrenfedernfabrikation «Alpa». Zukunftstrasse Nr. 53 a.

Südrüchte. — 11. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Flückiger, Handel mit Südrüchten, in Biel (S. H. A. B. Nr. 192 vom 18. August 1922, Seite 1609), ist infolge Konkurses erloschen und wird von Amtes wegen gestrichen.

Uhrenfabrikation. — 11. Juni. Die Firma J. Walter, Uhrenfabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 63 vom 17. März 1914, Seite 449), ist infolge Konkurses der Inhaberin erloschen und wird von Amtes wegen gestrichen.

11. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Roo Watch Co. S. A., mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 282 vom 30. November 1916; Seite 1810), ist Gottlieb Ruh, Fabrikant, in Leubringen, ausgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt: Emil Frey, Fabrikant, von und in Biel.

11. Juni. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Frey & Co., Frey Uhren-Aktiengesellschaft (Frey & Co. Montres Frey Société Anonyme (Frey & Co., Frey Watch Co. Limited), mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 79 vom 26. März 1920, Seite 566), ist Gottlieb Ruh, Fabrikant, in Leubringen, ausgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen.

Bureau Interlaken

Käse und Butter. — 13. Juni. Die Firma Jb. Eicher, Käse- und Butterhandlung, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 327 vom 2. August 1906, Seite 1905), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Milchprodukte. — 13. Juni. Jakob Eicher, Vater, Arnold Eicher, Sohn, und Hanna Eicher, Tochter, alle von Buchholterberg, wohnhaft in Interlaken, haben unter der Firma Eicher & Cie, in Interlaken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Juni 1923 beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind durch Einzelzeichnung befugt: Jakob Eicher, Vater, und Arnold Eicher, Sohn. Milchprodukte. Rosenstrasse.

13. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Perfecta A. G. schweizerische Fabrik elektrischer Koch- und Heizapparate, in Brienz

(S. H. A. B. Nr. 227 vom 24. September 1918, Seite 1522, und Nr. 163 vom 15. Juli 1922, Seite 1396), hat in ihren Generalversammlungen vom 8. Oktober 1921 und 25. November 1922 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Das bisherige Aktienkapital von Fr. 100,000 wurde am 8. Oktober 1921 auf Fr. 10,000 reduziert durch Herabsetzung des Nominalbetrages jeder der 200 Aktien zu Fr. 500 auf je Fr. 50 und ist am 25. November 1922 gänzlich abgeschrieben und die Aktientitel mit Coupons sind damit annulliert worden. Ebenso sind die ausgegebenen Gründeranteile vollständig annulliert. Es ist ein neues Gesellschaftskapital geschaffen worden; dasselbe beträgt vom 25. November 1922 an Fr. 10,000 (zehntausend Franken), eingeteilt in 20 Aktien zu Fr. 500 nom. jede, welche auf den Namen lauten. Der Zweck der Gesellschaft besteht in der Fabrikation elektrischer Koch- und Heizapparate und sie kann ihren Wirkungskreis auf die Erzeugung und den Vertrieb ähnlicher oder anderer mechanischer oder elektrischer und damit verwandter Fabrikate ausdehnen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1–3 Mitgliedern. Dessen Präsident führt die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Gegenwärtig gehören dem Verwaltungsrat an: Albert Egger, Notar, von und in Brienz, Präsident, bisher Vizepräsident; Walter Häslar, von Bönigen, Kaufmann, in Interlaken, bisher Präsident, und Arnold Grossmann, Eisenhändler, von und in Brienz. Die Kollektivunterschriftsberechtigung des Walter Häslar ist erloschen. Paul Tschudin ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Käse- und Weinhandlung. — 1923. 11. Juni. Die Firma **Arnold Odermatt, vorm. Constantin Odermatt, Käse- und Weinhandlung**, in Stans (S. H. A. B. Nr. 147 vom 10. Juni 1908, Seite 1050), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen

1923. 4. Juni. Inhaber der Firma **Ernst Metzger, Uhrenfabrik Ad Astra (Ernst Metzger, Ad Astra Watch)**, in Grenchen, ist Ernst Metzger, Charles sel, von Beatenberg (Bern), in Grenchen. Handel und Fabrikation mit Uhren. Bettlachstrasse 140.

Bureau Olten-Gösgen

13. Juni. Unter der Firma **Bally-Museum-Stiftung** errichtet Eduard Bally-Prior, alt Nationalrat und Fabrikant, von und in Schönenwerd, eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. Z. G. B., mit Sitz in Schönenwerd. Der Stifter übergibt der Stiftung sein Museumgebäude in Schönenwerd mit seinem ganzen Inhalte mit Ausnahme der Familienandenken zu Eigentum und Fr. 100,000 Betriebskapital. Das Museum soll durch seine reichen wissenschaftlichen Sammlungen und die Mannigfaltigkeit der übrigen Gegenstände einen Anziehungspunkt bilden, sowohl für Gelehrte, Studierende und Schulen, wie auch für das Volk, das sich dafür interessiert. Die Stiftungsurkunde datiert vom 28. Februar 1923. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von drei Mitgliedern. Ein Mitglied wird vom Regierungsrat des Kantons Solothurn, ein Mitglied vom Gemeinderat Schönenwerd und ein Mitglied von der Familie Bally ernannt. Das letztere Mitglied soll den Vorsitz führen, sofern es dies wünscht. Andernfalls wählt der Stiftungsrat den Vorsitzenden aus seiner Mitte, welcher auch beschliesst, wer die Stiftung rechtsgültig nach aussen vertreten darf. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt der Präsident des Stiftungsrates oder der Vertreter der Gemeinde Schönenwerd. Zeichnungsberechtigt sind: Eduard Bally-Prior, der Stifter obgenannt, als Präsident, und Albert Flury, Bezirkslehrer, von Neudorf, in Schönenwerd, als Vertreter der Gemeinde Schönenwerd, zugleich Vizepräsident.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Melassefutter, Futterartikel, Landesprodukte, Vieh. — 1923. 11. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **«Goldschmidt & Levaillant»**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 208 vom 23. August 1921, Seite 1683), Fabrikation von Melassefutter, Handel in Futterartikeln, Landesprodukten und Vieh, hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma **«Goldschmidt & Levaillant in Liq.»**, in Basel, besorgt durch den Gesellschafter Jules Goldschmidt-Mayer, in St. Louis (Frankreich).

Melassefutter, Futterartikel, Landesprodukte, Vieh. — 11. Juni. Inhaber der Firma **Julien Levaillant-Levy**, in Basel, ist Julien Levaillant-Levy, von Basel, in St. Louis (Frankreich). Handel in Melassefutter, Futterartikeln, Landesprodukten und Vieh. Spalenring 56.

Hoch- und Tiefbau. — 11. Juni. Der Inhaber der bisherigen Firma **Otto Specht-Nardi**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 61 vom 7. März 1912, Seite 405), Baugeschäft, Tiefbau und Hochbau, ändert seine Firma ab in: **Otto Specht-Memminger**. Der Inhaber Otto Specht, von und in Basel, lebt mit seiner Ehefrau Blanche Marguerite geb. Memminger in Gütertrennung.

11. Juni. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Handels-Gesellschaft Basel A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 86 vom 14. April 1923, Seite 760 und dortige Verweisungen), Handel in Waren jeder Art, sowie der Import und Export von und nach dem Auslande, sind die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates Dr. Joseph Braun, Cav. Uff. Mariano Paesani und Karl Eisele aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und deren Unterschriften damit erloschen. Ferner hat die Gesellschaft in der Generalversammlung vom 6. Juni 1923 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist nunmehr die Übernahme von Vertretungen und die Vornahme aller Geschäfte, welche mit der Erledigung vorstehenden Zweckes im Zusammenhang stehen. Ferner ist die Gesellschaft berechtigt, andere Unternehmen käuflich zu erwerben, sowie Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 1 bis 5 Mitgliedern, welche alle einzeln zeichnungsberechtigt sind. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus zwei Mitgliedern und zwar gehören demselben an: Ständerrat Dr. Viktor Emil Scherer, Advokat, von und in Basel, und Dr. Gustav Schoenberg, Kaufmann, von Rossa (Graubünden), in Basel. Dieselben führen für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Die übrigen publizierten Tatsachen haben keine Aenderung erfahren. Geschäftslokal nunmehr: Erstfeldstrasse 20.

11. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Brauerei zum Cardinal»**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 105 vom 4. Mai 1918, Seite 727 und dortige Verweisungen), Bierbrauerei, hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Mai 1923 aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma **Brauerei zum Cardinal in Liq.** durch eine Liquidationskommission durchgeführt. Von den Mitgliedern dieser führen Johannes Schmid-Ballié, Brauereidelegierter, von und in Basel; Carl Habich, Adolf Roniger, beide von und in Rheinfelden (Aargau); Carl Krafft und Emil Werenfels, beide von und in Basel, die vier letztgenannten sämtlich Brauereidirektoren, je zu zweien die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift.

12. Juni. In der Kommission der Stiftung unter dem Namen **Kinderspital in Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 145 vom 25. Juni 1915, Seite 891), Gewährung ärztlicher Hilfe und leiblicher und geistiger Pflege an kranke Kinder von Basel und Umgebung, ist Karl Zahn-Burckhardt, Bankier, von und in Basel, als Kassier ausgeschieden und dessen Unterschrift somit erloschen. Neu in die Kommission und zugleich als Kassier wurde gewählt: Ernst Zahn-

Kunz, Bankier, von und in Basel. Dieser führt mit dem Präsidenten, Statthalter und Schreiber, sowie mit dem Hausvater, kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bücher- und Zeitschriftenverlag. — 12. Juni. Die Firma **G. Meyer**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1919, Seite 140), Bücher und Zeitschriftenverlag, hat ihre Zweigniederlassung in Basel aufgegeben; die Firma ist daher in Basel erloschen.

Aluminiumneuheiten, Konservator-Apparate. — 12. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Conservator Aktiengesellschaft (Consag)**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 86 vom 14. April 1923, Seite 760), Handel in Aluminiumneuheiten, insbesondere Vertrieb von Conservator-Apparaten, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Juni 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der bisher publizierten Tatsachen beschlossen: Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus einem bis drei Mitgliedern. Eine weitere Statutenänderung liegt nicht vor. Friedrich Birki, Kaufmann, von Langnau, in Worb, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und dessen Unterschrift damit erloschen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit: Armin Tanner, Kaufmann, von Neudorf (Luzern), in Basel. Derselbe führt für die Gesellschaft wie bis anhin die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Lebensmittel, Nahrungsmittel, pharmazeutische und chemische Produkte. — 12. Juni. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Phana A. G.**, in Basel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1923, Seite 636 und dortige Verweisungen), Herstellung und Vertrieb von Lebensmitteln, Nahrungsmitteln, pharmazeutischen und chemischen Produkten, ist Hans Otto Schiess als Verwaltungsrat ausgeschieden und dessen Unterschrift somit erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist neu gewählt worden: Charles Jules Schneider-Staub, Kaufmann, von St. Gallen, in Basel, welcher zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft befugt ist. Geschäftslokal nunmehr: Weiherweg 74.

Damenkleiderstoffe. — 13. Juni. Die Firma **Charles Seiler**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1897, Seite 10), Damenkleiderstoffe, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aetherische Oele, Essenzen usw. — 13. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jul. von Arx & Co.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1923, Seite 128/9), Fabrikation und Handel in ätherischen Oelen, Essenzen und synthetischen Riechstoffen sowie chemischen Produkten, ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amtes wegen gestrichen.

12. Juni. Unter der Firma **Kohlenvertriebs-Aktiengesellschaft (Société anonyme pour la vente de charbons)** hat sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft mit unbestimmter Dauer gegründet. Zweck der Gesellschaft ist der Handel in Kohlen aller Art. Die Gesellschaftsstatuten sind am 8. Juni 1923 festgestellt worden. Die Gesellschaft beginnt mit dem 1. April 1923. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt fünfundzwanzigtausend Franken (Fr. 25,000), eingeteilt in 50 Aktien von je fünfhundert Franken (Fr. 500); die Aktien lauten auf den Namen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Alle übrigen Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen steht dem Verwaltungsrat zu. Dieser besteht zurzeit aus einem Mitglied: Jakob Schaub-Leupe, Kaufmann, von und in Basel, welcher in dieser Eigenschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führt. Geschäftslokal: Steinentorberg 2.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1923. 11. Juni. Aus dem Vorstande der **Viehzüchtergenossenschaft Malans**, in Malans (S. H. A. B. Nr. 139 vom 3. Juni 1921, Seite 1119), sind Florian Rüdy und Johann Peter Liesch ausgetreten. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Johann Peter Liesch ist somit erloschen. Neu in den Vorstand sind gewählt worden: als Vizepräsident und Kassier: Walter Fromm, und als Aktuar und Zuchtbuchführer: Rudolf Clavadetscher, beide von und in Malans und von Beruf Landwirte. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt wie bisher der Präsident gemeinsam mit dem Aktuar.

Druckerei und Zeitungsverlag. — 12. Juni. Die Firma **Jos. Condrau (Gius. Condrau)**, Druck und Verlag der «Gasetta Romontscha» usw., Akzidenzdruckarbeiten (Stampa Romontscha), in Disentis (S. H. A. B. Nr. 277 vom 25. November 1918, Seite 1831), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jos. Condrau's Erben», in Disentis.

Witwe Eugenie Condrau-Caplazi und Dr. Josef Condrau, beide von und wohnhaft in Disentis, haben unter der Firma **Jos. Condrau's Erben**, in Disentis, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 17. Mai 1922 ihren Anfang genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Condrau (Gius. Condrau)», in Disentis. Druck und Verlag der «Gasetta Romontscha» usw., Akzidenzdruckarbeiten (Stampa Romontscha); Haus Nr. 46.

Möbel-, Tapezierer- und Dekorationsgeschäft. — 12. Juni. Inhaber der Firma **Peter Führer**, in Schuls, ist Peter Führer, von Stüfils (Neutal), wohnhaft in Schuls. Möbel-, Tapezierer- und Dekorationsgeschäft. Hauptstrasse Nr. 169.

12. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Kraftwerke Brusio A.-G. (Société anonyme des forces motrices de Brusio)**, in Brusio (S. H. A. B. Nr. 169 vom 22. Juni 1922, Seite 1449), ist Dr. Carl Bischoff infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist als Beisitzer neu in den Verwaltungsrat gewählt worden: Peter Sarasin-Alioth, Fabrikant, von und in Basel. In der Unterschriftsberechtigung ist keine Aenderung eingetreten.

Kolonialwaren. — 13. Juni. Die Firma **Ad. Caprez-Caffisch**, Handlung, in Trins (S. H. A. B. Nr. 104 vom 3. Mai 1918, Seite 719), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Gleichzeitig erlischt auch die Prokura Johann Caprez. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Johann Caprez-Casty», in Trins.

Inhaber der Firma **Johann Caprez-Casty**, in Trins, ist Johann Caprez-Casty, von Trins, wohnhaft in Trins. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Caprez-Caffisch». Kolonialwarenhandlung. Oberdorf Nr. 105.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1923. 13. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Käserelgesellschaft Wannenhof**, in Unterkulm (S. H. A. B. 1921, Seite 1035), hat an Stelle von Hans Lehner zum Präsidenten gewählt: Jakob Müller, Landwirt, bisher Beisitzer, und an dessen Stelle zum Beisitzer: Gottlieb Müller, Landwirt, beide von und in Unterkulm/Wannenhof. Die Unterschrift des Hans Lehner ist erloschen.

Bezirk Lenzburg

13. Juni. Unter der Firma **Theodor Bertschinger, Aktiengesellschaft, Hoch- und Tiefbaunternehmung, Lenzburg und Zürich (Société Anonyme Theodor Bertschinger, Entreprise de Constructions Générales Lenzburg et Zurich) (Società anonima Theodor Bertschinger, Impresa di Costruzioni generali, Lenzburgo e Zurigo)**, besteht, mit Hauptsitz in Lenzburg und Zweig-

geschäft in Zürich, eine Aktiengesellschaft. Das Unternehmen bezweckt die Projektierung und Ausführung aller einschlägigen Arbeiten des Hoch- und Tiefbaues, den Erwerb von Konzessionen und die Beteiligung an andern Unternehmungen und Gesellschaften für eigene und fremde Rechnung. Die Statuten sind am 30. Mai 1923 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 600,000, eingeteilt in 300 Aktien A (Prioritätsaktien) und 300 Aktien B (Stammaktien), von je Fr. 1000 Nennwert. Alle Aktien lauten auf den Namen. Die Gesellschaft übernimmt laut Kaufvertrag vom 30. Mai 1923 die schweizerischen Geschäfte der bisherigen Firma Theodor Bertschinger, Hoch- und Tiefbau-Unternehmung, Lenzburg u. Zürich, mit einem Gesamtbetrag an Aktiven von Fr. 1,188,170. 62 und einem Gesamtbetrag an Passiven von Fr. 888,170. 62. Für den Ueberchuss der Aktiven über die Passiven von Fr. 300,000 werden dem bisherigen Firmainhaber Theodor Bertschinger in Lenzburg 300 Aktien B à Fr. 1000 nominell verabfolgt. Im Falle der Kapitalerhöhung ist den bisherigen Aktionären ein Vorzugsrecht für den Bezug neuer Aktien eingeräumt, dessen Ausführungsbestimmungen der Verwaltungsrat festsetzt. Alle an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen rechtsverbindlich durch einmalige Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief. Der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bestimmt, wer für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt und setzt die Art der Zeichnung fest. Die Gesellschaft kann rechtsverbindlich nur durch Kollektivunterschrift verpflichtet werden und zwar durch die Zeichnung des Präsidenten und des Delegierten miteinander oder kollektiv mit einem der Direktoren oder Prokuristen. Ferner durch Zeichnung der Direktoren miteinander oder mit einem Prokuristen. Die Direktoren führen die volle Unterschrift. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Präsident: Dr. Roman Abt, Fürspreh, Nationalrat, von und in Bünzen; Vizepräsident und Delegierter: Theodor Bertschinger, Baumeister, von und in Lenzburg; Mitglieder: Dr. h. c. Ferdinand Rothpletz, Ingenieur, von Aarau, in Bern, und Otto Fischer, Mühlenbesitzer, von Meisterschwanden, in Wildegg, Gemeinde Mörken. Direktor ist Dipl. Ingen. Eduard Hünerwadel, von Lenzburg, in Zürich; kaufm. Direktor ist Armin Glutz, von Derendingen (Solothurn), in Niederlanz. Prokurist ist Rudolf Bryner, von und in Mörken.

Bezirk Zofingen

Comestibles. — 12. Juni. Inhaber der Firma August Schmucki, in Aarburg, ist August Schmucki, von Ernetschwil, in Aarburg. Comestibles. Bärenplatz 93.

Bezirk Zurzach

Baugeschäft. — 13. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Santandrea und Haldenwang, in Leuggern (S. H. A. B. 1921, Seite 380), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendiger Liquidation erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Molkerei, Schweinehaltung. — 1923. 12. Juni. Die Firma Ernst Gerber, Käser, Molkereibetrieb und Schweinehaltung, in Rothenhausen (S. H. A. B. Nr. 284 vom 2. Dezember 1916, Seite 1819), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

13. Juni. Krankenkasse Weinfeld-Rothenhausen, in Weinfeld (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1915, Seite 182; Nr. 84 vom 31. März 1921, Seite 648 und Verweisungen). Die Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 21. Januar 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nunmehr: Krankenkasse Weinfeld und Umgebung. Die Krankenkasse gewährt den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse ist Weinfeld mit einer Umgebung von zehn Kilometern. Der Eintritt in die Kasse ist gestattet jeder Person, wenn sie über 14 Jahre, aber nicht mehr als 50 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten. Wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist. Als Doppelmitglied jedem gesunden männlichen Mitglied bis und mit dem 50. Altersjahr mit den für das betreffende Alter vorgeschriebenen Beiträgen. Der Eintritt ist unentgeltlich, dagegen werden nach dem Alter für je zehnjährige Altersgruppen erhöhte Monatsbeiträge festgesetzt. Ausgetretene und wiederholt Eintretende werden immer als neuereitrende Mitglieder gehalten. Die Bedingungen für ein Doppelmitglied sind unter allen Teilen die gleichen wie für ein einfaches Mitglied. Die in Art. 12 der Statuten festgesetzten Mitgliederbeiträge sind in drei Klassen eingeteilt und zerfallen in Monats- und Jahresbeiträge; dieselben richten sich nach der durchschnittlichen Krankheitsdauer und nach der Höhe des angesammelten Deckungskapitals. Uebersteigt das Deckungskapital den Betrag von Fr. 80 per Kontrollnummer, so werden die Monatsbeiträge um je 10 Rp. reduziert; übersteigt dasselbe Fr. 100, so reduzieren sich die Monatsbeiträge um weitere 10 Rp., oder das Krankengeld kann erhöht werden. In krankheitsreichen Jahren (Epidemien, Seuchen), in denen die Krankheitsdauer den normalen Durchschnitt wesentlich übersteigt, kann je nach Bedürfnis ein Extrajahresbeitrag erhoben werden. Steigt das Deckungskapital auf mehr als Fr. 100 per Kontrollnummer, so kann vom jeweiligen jährlichen Ueberchuss 50 % zur Gründung eines unantastbaren Altersunterstützungsfondes verwendet werden, aus dessen Zinsen bedürftige Mitglieder unterstützt werden können, sei es in teilweisem oder gänzlichem Erlass der Beiträge oder in direkter Unterstützung in irgendwelcher Notlage. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, bei nicht rechtzeitiger Entrichtung des Monatsbeitrages, durch Erschöpfung der Genussberechtigung, für weibliche Mitglieder durch Verheiratung ausserhalb des Kantons, bei unredlicher Ausbeutung der Kasse, infolge liederlichen, die Gesundheit gefährdenden Lebenswandels und bei Widersetzlichkeit gegen Beschlüsse der kompetenten Organe. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission aus 5 bis 7 Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission (Vorstand) vertritt die Kasse gerichtlich und aussergerichtlich; namens derselben führen der Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Konrad Rüttimann ist aus dem Vorstand ausgetreten und seine Unterschrift erloschen; in denselben ist als Kassier gewählt worden: Karl Keller, Bahnbeamter, von und in Weinfeld.

Tessin — Tessin — Ticino Distretto di Mendrisio

Informazioni e rappresentanze. — 1923. 12 giugno. Proprietario della ditta Franchino Carlo, in Mendrisio, è Carlo Franchino, di Giuseppe, da Col San Giovanni (prov. di Torino, Italia), nato e domiciliato a Mendrisio. Ufficio di informazioni e rappresentanze.

12 giugno. La Società Anonima per la Ferrovia Mendrisio-Stabio Confine, con sede in Mendrisio (F. u. s. di c. del 16 settembre 1921, n° 229, pag. 1820), notifica: Che nelle sue assemblee generali degli azionisti, tenutesi nei giorni 2 aprile e 2 luglio 1922, ha eletto a membri del proprio consiglio d'amministrazione, in rimpiazzo dei defunti Avv. Felice Rossi ed Avv. Achille Borella: Pietro Realini, fu Romigio, industriale, da Stabio, suo domicilio, ed Avv. Elvezio Borella, fu Achille, avvocato e notaio, da e in Mendrisio. Che il consiglio d'amministrazione poi, nella sua seduta del 22 luglio 1922, ha nominati: a presidente: Ettore Brenni, fu Raimondo, ingegnere, da Salorino, domiciliato in Mendrisio, ed a vice-presidente: l'Avv. Elvezio Borella, sopraccitato. Le firme sociali spettano, come precedentemente, al presidente od al vice-presidente collettivamente con un altro membro del consiglio.

Spedizioni, affari di banca, ecc. ecc. — 12 giugno. La Société par actions Danzas et C^o (Società per azioni Danzas e C^o), succursale di Chiasso, spedizioni, istituzione e funzionamento di una agenzia di viaggi ed emigrazione, vendita di biglietti ferroviari e di navigazione, come pure l'intrapresa degli affari di banca e commissioni inerenti, con sede in Basilea e succursale a Chiasso (F. u. s. di c. del 18 giugno 1920, n° 156, pag. 1158, e del 30 maggio 1922, n° 124, pag. 1040), nella sua assemblea generale dell'8 luglio 1922, ha modificato i suoi statuti come segue: L'assemblea generale deve aver luogo regolarmente una volta all'anno e la chiusura dei conti avviene pure annualmente una sol volta, colla compilazione del bilancio. I rimanenti cambiamenti di statuti non toccano i fatti già pubblicati. Non fanno più parte del consiglio d'amministrazione i già membri Auguste Moreau e Arthur Werzinger.

12 giugno. La Société par actions Danzas et C^o (Società per azioni Danzas e C^o), succursale di Chiasso, spedizioni, istituzione e funzionamento di una agenzia di viaggi ed emigrazione, vendita di biglietti ferroviari e di navigazione, come pure per l'intrapresa degli affari di banca e commissioni inerenti, con sede in Basilea e succursale a Chiasso, nella sua assemblea generale del 17 marzo 1923, ha modificato i suoi statuti. Sono rimasti tuttavia invariati i fatti già precedentemente pubblicati sul F. u. s. di c.

Wallis — Valais — Vallese Bureau de Sion

1923. 8 juin. La Société coopérative de consommation Concordia de Nax, à Nax (F. o. s. du c. du 22 septembre 1922, n° 222, page 1842), fait inscrire que dans son assemblée générale du 27 mai 1923, elle a nommé Emile Grand, instituteur, de et à Nax, actuellement secrétaire, président du conseil d'administration, en remplacement de Daniel Favre, démissionnaire, dont la signature est radiée; Adrien Bitz, agriculteur, de et à Nax, secrétaire, en remplacement d'Emile Grand. Elle a nommé un nouveau membre du conseil d'administration, Emile Bruttin, agriculteur, de et à Nax.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 54144. — 20. Mai 1923, 8 Uhr.

Baur Söhne, Fabrikation,
Beinwil a. See (Schweiz).

Tabakfabrikate aller Art.



N° 54145. — 19 mai 1923, 8 h.

Salomons, Weyl et Cie. (Société en commandite par actions),
commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Montres, mouvements d'horlogerie et autres articles d'horlogerie.

„SECO WATCH“

N° 54146. — 26 avril 1923, 8 h.

Salomons, Weyl et Cie. (Société en commandite par actions),
commerce,
Eaux-Vives (Genève, Suisse).

Montres, mouvements d'horlogerie et autres articles d'horlogerie.

„GARLAND“

Nr. 54147. — 26. April 1923, 8 Uhr.

Oscar Peters, Handel,
Chemnitz i. Sa. (Deutschland).

Abfüllheber.

Monopol

Nr. 54148. — 22. Mai 1923, 8 Uhr.

Helvetia K. A. G. Meister, Thomi und Bühler Langenthal, Schweizerische Kaffee-Surrogat- und Senffabriken, Fabrikation,
Langenthal (Schweiz).

Lebens- und Genussmittel.

AXA

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 53841).

Nr. 54149. — 22. Mai 1923, 8 Uhr.

Helvetia K.A.G. Meister, Thomi und Bühler Langenthal, Schweizerische Kaffee-Surrogat- und Senffabriken, Fabrikation, Langenthal (Schweiz).
Lebens- und Genussmittel.



AXA MALZKAFFEE SCHWEIZERMARKE

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 53842).

N° 54150. — 3 mai 1923, 8 h.

M. Naef et Co., fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Produits chimiques, parfums synthétiques artificiels, huiles essentielles.

"SAPODOR"

Nr. 54151. — 4. Mai 1923, 8 Uhr.

Rymann & Cie., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Konfiserie, Biscuits, Waffeln, Schokolade.

„OLYMPIA“

Nr. 54152. — 26. Mai 1923, 8 Uhr.

Maurice Lustenbergers Söhne & Gebrüder Dürst Aktiengesellschaft,
Handel,

Langrüti-Hünenberg, b. Cham (Schweiz).

Konservenkäse schweizerischer Provenienz.



N° 54153. — 7 mai 1923, 8 h.

A. Haag, fabrication,
Travers (Suisse).

Cirage-enduit pour skis.

DEKOL

Nr. 54154. — 7. Mai 1923, 8 Uhr.

Schweiz. Sprengstoff-Fabrik A.-G., Fabrikation und Handel,
Dottikon (Schweiz).

Carbolneum, sowie alle übrigen Imprägnierungsmittel, Teeröle.

Helvetia

Nr. 54155. — 12. Mai 1923, 8 Uhr.

J. Baumann-Oehler, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Chemisch-technische Produkte.



N° 54156. — 14 mai 1923, 8 h.

Benjamin Lazrus, commerce,
New-York (E.-U. d'Amérique).

Montres.

BENRUS

Nr. 54157. — 15. Mai 1923, 8 Uhr.

Ernst Häberli, Fabrikation,
Mauren (Thurgau, Schweiz).

Hühner- und Kückenfutter.



N° 54158. — 15 mai 1923, 8 h.

Rickenbacker Motor Company, commerce,
Detroit (E.-U. d'Amérique).

Automobiles.



N° 54159. — 16 mai 1923, 8 h.

Fabriques Movado, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres, emballages, étuis et réclames.

TEUQRAB

Nr. 54160. — 16. Mai 1923, 8 Uhr.

Milliet & Werner, Handel,
Lugano (Schweiz).

Papeterien, Schreibwaren, Füllfederhalter.

Helios

Nr. 54161. — 22. Mai 1923, 12 Uhr.

Krebs & Cie. vormals Albert Schöni, Handel,
Lützelflüh-Unterdorf (Schweiz).Glaswaren, Baubeschläge, Haushaltsartikel, landwirtschaftliche Maschinen,
Werkzeuge, sowie sämtliche damit zusammenhängende Drucksachen und
Reklamen usw.

N° 54162. — 22 mai 1923, 8 h.

Jacques Grever, commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, fournitures et outils d'horlogerie.

ZIMES

N° 54163. — 23 mai 1923, 8 h.

Jean Schumacher, fabrication et commerce,
Reuchenette-Péry (Suisse).

Pâtes et produits servant à aiguiser les lames de rasoirs.

ISMA

N° 54164. — 23 mai 1923, 17 h.

Myceta S. A. fabrique romande de levure pressée, fabrication,
Nyon (Suisse).

Levure pressée.



Nr. 54165. — 23. Mai 1923, 18 Uhr.

Extension Fabrikation orthopädischer Apparate Schneider
& Steinau, Fabrikation und Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).Beinverlängerungsapparate, Schuhe, Beinschienen, künstliche Beine, Korrektur-
apparate für deformierte Glieder wie auch für Becken und Wirbelsäule.**Extension**

Nr. 54166. — 24. Mai 1923, 8 Uhr.

H. & W. Erzinger, Fabrikation,
Wädenswil (Schweiz).

Bürsten und Pinsel.



Nr. 54167. — 24. Mai 1923, 17 Uhr.

International Proprietaries, Inc., Fabrikation,
Atlanta (Georgia, Ver. St. v. Amerika).

Ein als Tonikum verwendbares medizinisches Präparat.

TANLAG

(Übertragung der Nr. 52704 der Firma The Cooper Medicine Co., Dayton).

Nr. 54168. — 25. Mai 1923, 8 Uhr.

Carl Huber Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).Papiere und Kartons aller Art, Packstoffe, seidene, halbseidene und baum-
wollene Bänder, Seide, Bindfaden und Stecknadeln.

(Übertragung der Nr. 42379 von Widmer, Matzenauer & Co., St. Gallen).

Nr. 54169. — 25. Mai 1923, 8 Uhr.

Carl Huber Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).Papiere und Kartons aller Art, Packstoffe, seidene, halbseidene und baum-
wollene Bänder, Seide, Bindfaden und Stecknadeln.**Cahuco**

(Übertragung der Nr. 42380 von Widmer, Matzenauer & Co., St. Gallen).

Nr. 54170. — 25. Mai 1923, 8 Uhr.

Carl Huber Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
St. Gallen (Schweiz).

Papiere und Packstoffe aller Art.

Cahucolin

(Übertragung der Nr. 47753 von Widmer, Matzenauer & Co., St. Gallen).

Zollbehandlung von Briefpostsendungen aus dem Auslande

(Bekanntmachung des eidg. Zolldepartements vom 14. Juni 1923.)

Zahlreiche Wahrnehmungen bestätigen, dass versucht wird, mit der
Briefpost in der Form von Muster sendungen im Einzelgewichte von unter
500 gr nicht bloss Gegenstände, die zweifellos nur zur Bemusterung dienen,
sondern auch ganz beträchtliche Mengen fertiger Handelswaren unter Um-
gehung der Zollpflicht, sowie der bestehenden Einfuhrbeschränkungen ein-
zuführen.Das eidg. Zolldepartement sieht sich daher veranlasst, auf die durch
Bundesratsbeschluss vom 25. Juni 1921 abgeänderten Artikel 33 und 34 der
Vollziehungsverordnung vom 12. Februar 1895 zum Bundesgesetz über das
Zollwesen hinzuweisen. Demgemäss beschränkt sich die Befreiung von der
objektiven Zollpflicht in allen Verkehrsarten für die nach dem Bruttogewicht
verzollbaren Waren auf Mengen von höchstens 100 gr Gesamtgewicht, mit
Ausnahme der Tabakfabrikate, deren zollfreies Gesamtbruttogewicht auf
50 gr festgesetzt wurde.Das zollfreie Gewichtsmaximum bezieht sich nach Vorstehendem auch auf
den Briefpostverkehr. Dabei ist in allen Fällen, in denen in mehrere Paket-
chen im Gewichte von 100 gr oder weniger abgeteilte zollpflichtige Waren
des gleichen Versenders an einen und denselben Empfänger gleichzeitig zur
Einfuhr gelangen, das Gesamtgewicht der betreffenden Teilsendungen zoll-
pflichtig, sofern dasselbe 100 gr übersteigt.Nach Massgabe obiger Bestimmungen zollpflichtige (offene und verschlos-
sene) Briefpostsendungen, deren Inhalt den Einfuhrbeschränkungen unterliegt
und wozu eine Einfuhrbewilligung nicht vorhanden ist, werden durch die
Post- und die Zollorgane an den Versender zurückgewiesen.Zurückgewiesen werden ferner alle diejenigen verschlossenen Briefpost-
sendungen, gleichviel welchen Gewichts, welche Waren enthalten und bei
denen der Versender unterlassen hat, entweder handschriftlich oder auf einem
Zettel die Bemerkung anzubringen «Zur Zollbehandlung», «à soumettre à la
douane».Vorbehalten bleibt ferner die Anwendung der einschlägigen Gesetzes-
bestimmungen betreffend die Ahndung von Zollübertretungen, sowie die Um-
gehung der Einfuhrbeschränkungen.

Traitement en douane des envois venant de l'étranger par la poste aux lettres

(Avis du Département fédéral des douanes du 14 juin 1923.)

Il a été fréquemment constaté que l'on tente d'importer par la poste aux lettres en éludant les droits de douane et les interdictions d'importation, sous la forme d'envois d'échantillons pesant moins de 500 gr, non seulement des objets incontestablement destinés à servir d'échantillons, mais des quantités importantes d'articles de commerce finis.

Le Département fédéral des douanes se voit donc obligé de rappeler les articles 33 et 34 du règlement pour l'exécution de la loi sur les douanes du 12 février 1895, modifiés par arrêté du Conseil fédéral du 25 juin 1921, à teneur desquels l'exemption des droits de douane, dans tous les genres de trafic a été limitée, pour toutes les marchandises passibles de droits, aux envois dont le poids brut total ne dépasse pas 100 gr, sauf s'il s'agit de tabac, pour lequel le poids brut maximum qui peut être admis en franchise a été fixé à 50 gr.

D'après ce qui précède, le maximum de poids admissible en franchise fixé fait aussi règle pour la poste aux lettres. Dans tous les cas où des marchandises passibles de droit, en petits paquets dont chacun ne pèse pas 100 gr, sont expédiés pour l'importation simultanément par un seul et même expéditeur à un seul et même destinataire, les droits de douane sont dus sur le poids total de ces petits paquets, si ce poids dépasse 100 gr.

En vertu des dispositions ci-dessus, les envois de la poste aux lettres (ouverts ou fermés) dont le contenu est soumis aux restrictions d'importation, et pour lesquels il n'est pas produit d'autorisation d'importation, sont renvoyés à l'expéditeur par les services de la poste et de la douane.

Sont en outre refoulés tous les envois fermés transportés par la poste aux lettres, quel que soit leur poids, qui contiennent des marchandises, et pour lesquels l'expéditeur n'a pas écrit sur l'adresse ou sur un billet les mots: « à soumettre à la douane », « zur Zollbehandlung ».

Demeure en outre réservée l'application des dispositions de la loi concernant la répression des contraventions à la loi sur les douanes et des infractions aux restrictions d'importation.

Freiwillige Uebertragung von Versicherungsbeständen

(Bekanntmachung des eidg. Justiz- und Polizeidepartements vom 12. Juni 1923.)

Die «Vaterländische» und «Rhenania», Vereinigte Versicherungs-Gesellschaften A. G. in Elberfeld, in Anwendung von Art. 18 des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1919 über die Kauttionen der Versicherungsgesellschaften, beabsichtigt ihre gesamten schweizerischen Versicherungsbestände in der Feuer-, Einbruch-, Diebstahl- und Wasserleitungsschäden-Versicherung mit Rechten und Pflichten auf die Schweizerische National-Versicherungsgesellschaft in Basel zu übertragen, mit Wirkung der Uebertragung ab 1. März 1923.

Den schweizerischen Forderungsberechtigten der «Vaterländischen» und «Rhenania» wird eine Frist bis zum 20. September 1923 angesetzt, um allfällige Einwendungen gegen die Uebertragung geltend zu machen. Einwendungen sind mit Begründung dem Eidgenössischen Versicherungsamt in Bern einzureichen.

Stimmt der Bundesrat der Uebertragung zu, so gehen sämtliche schweizerischen Verträge der «Vaterländischen» und «Rhenania» der Feuer-, Einbruch-, Diebstahl- und Wasserleitungsschäden-Versicherung mit Rechten und Pflichten auf die Schweizerische National-Versicherungsgesellschaft in Basel über. (V 140*)

Transfert volontaire de portefeuilles d'assurance

(Avis du Département fédéral de justice et police du 12 juin 1923)

«L'Elberfeldoise et la Rhenania», Compagnies d'assurances réunies, S. A. à Elberfeld, faisant usage de l'article 18 de la loi fédérale du 4 février 1919 sur les cautionnements des sociétés d'assurances, a convenu de transférer son portefeuille suisse d'assurance contre l'incendie, le vol avec effraction et les dégâts d'eau, avec tous droits et obligations, à la Compagnie d'Assurances Nationale Suisse, à Bâle, avec effet rétroactif au 1^{er} mars 1923.

Les créanciers suisses de «l'Elberfeldoise et la Rhenania» peuvent faire valoir leur opposition à ce transfert, avec indication des motifs, auprès du Bureau fédéral des assurances, à Berne, jusqu'au 20 septembre 1923.

Si le Conseil fédéral approuve le transfert, l'ensemble des contrats suisses de «l'Elberfeldoise et la Rhenania» relatifs à l'assurance contre l'incendie, le vol avec effraction et les dégâts d'eau passera à la Compagnie d'Assurances Nationale Suisse, à Bâle, avec tous droits et obligations.

Trasferimento volontario di portafoglio di assicurazione

(Avviso del Dipartimento federale di giustizia e polizia del 12 giugno 1923.)

La Vaterländische e Rhenania, Compagnie riunite di assicurazioni, società anonima, in Elberfeld, in applicazione dell'art. 18 della legge federale del 4 febbraio 1919 sulle cauzioni delle società d'assicurazioni, intende trasferire, con diritti ed obblighi gli interi suoi portafogli svizzeri d'assicurazioni contro l'incendio, il furto con scasso e i danni prodotti dalle acque alla Compagnia d'Assicurazioni Nazionale Svizzera a Basilea con effetto retroattivo al 1^o marzo 1923.

I creditori svizzeri della Vaterländische e Rhenania possono far valere le loro eventuali opposizioni contro il trasferimento entro il 20 settembre 1923. Le opposizioni debitamente motivate vanno inoltrate all'Ufficio federale delle assicurazioni in Berna.

Se il Consiglio federale approva il trasferimento, tutti i contratti svizzeri d'assicurazioni contro l'incendio, il furto con scasso e i danni prodotti dalle acque della Vaterländische e Rhenania, passano, con diritti ed obblighi, alla Compagnia d'Assicurazioni Nazionale Svizzera a Basilea. (V 142*)

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe

Bilanz für die Schweizer Geschäftsabteilung per 31. Dezember 1922

A. Aktiva			B. Passiva	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
834	15	Kassenbestand, Postcheck und Ausstände bei Agenten und Versicherten.	57,407	50
		Wertpapiere:	60,278	80
40,490	—	a) Fr. 47,500 Schweizer Wertpapiere, Bilanzwert.		
111	50	b) Mk. 175,700 deutsche Wertpapiere, Bilanzwert Mk. 156,082 à Mk. 1400.	2,042	38
1,890	—	Inventar.		
68,293	80	Fehlbetrag durch Nachschussprämie zu decken.		
8,109	23	Ungedeckte Prämienrisikenreserve.		
119,728	68		119,728	68

Karlsruhe, den 26. Februar 1923.

Die Direktion: Karl Eberbach. Jos. Götz.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Convention commerciale entre la France et l'Union Economique Belgo-Luxembourgeoise

Ensuite des pourparlers engagés vers le milieu de l'année dernière, une Convention commerciale a été conclue, le 12 mai 1923, à Bruxelles, entre le Gouvernement français et le Gouvernement belge, celui-ci agissant au nom de l'Union Economique Belgo-Luxembourgeoise. Cette Convention est destinée à proroger le modus vivendi de 1892 en vertu duquel le traitement de la nation la plus favorisée est appliqué de part et d'autre en matière de commerce, de navigation et de douane.

L'article 1^{er} de la Convention dispose en conséquence que les marchandises originaires et en provenance de l'Union belgo-luxembourgeoise ou du Congo belge importées en France, dans les Colonies, Possessions et Pays de Protectorat français ayant le même tarif douanier que la Métropole, bénéficieront du régime prévu par le modus vivendi de 1892, et qu'elles jouiront à leur importation dans les Colonies, Possessions et Pays de Protectorat français qui n'ont point le même régime que la Métropole, du traitement de la nation la plus favorisée.

Réciproquement, les marchandises originaires et en provenance de France, des Colonies, Possessions et Pays de Protectorat français importées dans le territoire de l'Union belgo-luxembourgeoise bénéficieront du régime de la nation la plus favorisée institué par le modus vivendi de 1892.

A teneur de l'article 2, les marchandises originaires et en provenance de l'Union belgo-luxembourgeoise ou de la Colonie belge du Congo énumérées à la liste A annexée à la Convention seront soumises à leur entrée en France, dans les Colonies, Possessions et Pays de Protectorat français qui ont le même régime douanier que la Métropole, aux droits prévus à la dite liste ou à tous autres droits plus favorables que la France pourrait instituer à l'avenir par mesure tarifaire ou conventionnelle. Les concessions dont il s'agit portent sur une certaine de positions du tarif français et consistent notamment en réductions des coefficients de majoration. Nous donnons ci-après un extrait de cette liste dont certains articles intéressent aussi l'exportation de Suisse.

Aux termes de l'article 3, les marchandises originaires et en provenance de France, des Colonies, Possessions et Pays de Protectorat français, énumérées à la liste B annexée à la Convention, seront soumises à leur importation dans le territoire de l'Union belgo-luxembourgeoise aux droits prévus à la dite liste ou à tous autres droits plus favorables que l'Union belgo-luxembourgeoise instituerait par mesure tarifaire ou conventionnelle. Nous publions ci-dessous

également un extrait de cette liste mentionnant les articles qui intéressent plus spécialement la Suisse.

En vertu de la clause de la nation la plus favorisée, insérée dans la Convention de commerce avec la France du 20 octobre 1906 et dans le Traité de commerce avec la Belgique du 3 juillet 1889, la Suisse bénéficiera sans autre des concessions tarifaires accordées tant dans la liste A que dans la liste B.

L'article 4 stipule que, pour les articles inscrits aux listes A et B, les droits prévus seront applicables aussi longtemps que, sur le marché national, les dits produits n'accuseront pas une augmentation de prix de plus de 20 % par rapport aux prix pratiqués à la date de la signature de la Convention, ou que les conditions de leur production ou de leur marché ne se trouveront point sensiblement modifiées.

Au cas où ces augmentations ou modifications viendraient à se produire, chacune des Parties contractantes aura la liberté d'adapter les droits aux conditions nouvelles, sans pouvoir cependant augmenter la marge de protection du produit telle qu'elle résulte du rapport du droit institué par la Convention avec le prix de la marchandise ayant cours au moment de sa signature.

Au cas où la France, pour les articles contenus à la liste A, et l'Union belgo-luxembourgeoise, pour les articles contenus à la liste B, procéderaient à des remaniements tarifaires partiels ou généraux augmentant la marge de protection visée ci-dessus, l'article 5 donne à la partie lésée par ces aggravations la faculté de demander, dans le délai d'un mois à dater de leur mise en vigueur, l'ouverture immédiate de pourparlers, et, si ces pourparlers n'aboutissent point à une entente dans un délai de deux mois, de dénoncer la Convention pour prendre fin trois mois après le préavis.

Afin d'empêcher que l'exportation de certains produits que l'une ou l'autre des Parties contractantes n'admet pas au bénéfice du tarif minimum puisse emprunter la voie de l'autre pays, la France et l'Union belgo-luxembourgeoise s'engagent par l'article 6 à ne point faire bénéficier les produits énumérés à la liste C annexée à la Convention, lorsqu'ils sont originaires et en provenance de pays ne bénéficiant point pour les dits produits du tarif minimum, de droits inférieurs à ceux fixés à la dite liste. Les droits inscrits dans cette liste sont le produit du droit minimum multiplié, suivant le cas, par 1,5, par 2, par 2,5, par 3 et, pour un seul article, par 4.

A l'effet de s'assurer de l'origine des marchandises importées, les deux Parties contractantes pourront, à teneur de l'article 8, exiger que celles-ci soient accompagnées d'un certificat attestant qu'elles sont originaires du

territoire de l'autre Partie et que la moitié au moins de leur valeur est représentée, soit par des matières premières produites dans ces territoires, soit par le travail qu'elles y ont subi. Le dit certificat sera délivré, soit par la Chambre de commerce nationale dont relève l'expéditeur, soit par un groupement de l'industrie qu'il exerce si ce groupement est à ce habilité par le gouvernement du pays expéditeur, soit par tout autre organe compétent et agréé par le gouvernement du pays destinataire. Le certificat devra être légalisé par un agent diplomatique ou consulaire du pays destinataire. Cette légalisation sera gratuite pour toute expédition d'une valeur inférieure à fr. 500.

Scion l'article 14, la Convention ne pourra être dénoncée avant une durée d'un an à partir de sa mise en vigueur. Passé ce délai, elle pourra l'être par l'une ou l'autre des Parties contractantes, à tout moment, pour prendre fin six mois après la dénonciation, à moins que celle-ci n'intervienne aux termes des articles 5 et 6, auquel cas ce sont les délais prévus aux dits articles qui seront applicables.

La Convention entrera en vigueur dix jours pleins après l'échange des ratifications. Si la ratification n'est point intervenue à la date du 31 juillet 1923, le régime qui demeure applicable aux échanges entre les deux Parties contractantes sera celui du modus vivendi franco-belge de 1892.

Le projet de loi approuvant la Convention a été déposé à la Chambre des Représentants de Belgique en date du 18 mai dernier.

Extrait de la liste A. — Droits à l'entrée en France

(Les numéros précédant la désignation des marchandises sont ceux du tarif français; les chiffres entre parenthèses après la désignation des marchandises indiquent les coefficients actuels et les chiffres subséquents les coefficients réduits ou simplement consolidés par la nouvelle Convention):

- ex 168 Pâtes de cellulose chimiques: a) sèches (3) 3, b) humides (3) 1,5;
 172ter Bière (4) 3. — Le coefficient 3 ne s'applique qu'au droit de douane proprement dit de fr. 8 les 100 kg brut. Il porte par suite le droit à percevoir sur les bières en tarif minimum à fr. 32 les 100 kg brut (droit actuel fr. 40);
- ex 363 Fils de lin, purs (4,5) 4,5; Fils de chanvre, purs (4,5) 4,2;
 ex 372/373 Fils de laine pure (4) 3,6 et 3,75;
 ex 440 à 441 ter Tissus de laine pure (4) 3,7;
 469 Gravures, simili-gravures, photogravures, estampes, lithographies, chromos, etc. (2,1) 2;
 ex 476 Peaux préparées (2,8, 2,9, 3, 3,3, 5) 2,6, 2,8, 3,1, 4,5;
 488 Courroies, bandes et lanières pour courroies, cordes pour transmissions, tuyaux en cuir, plaques et rubans non boutés pour cardes, bandes et morceaux découpés, manchons et ouvrages en peau et en cuir pour pneumatiques, filatures, tissages et machines: en cuir naturel (4,7) 4,2;
 ex 524 Machines dynamo-électriques pesant 5000 kg et plus (4,7) 4,4;
 526 à 526 quat. Chaudières à vapeur (2,8, 2,4, 3) 2,6, 2,4 et 2,8;
 ex 526 quinq. Chaudières découvertes, gazomètres, récipients en tôle de fer ou d'acier non galvanisée (2,9) 2,6;
 ex 526 sex. Calorifères à vapeur et à eau chaude et leurs chaudières, calorifères à pétrole, à l'exclusion des chauffe-bains (2,9) 2,6;
 532 ter Volants de machines (3) 2,5;
 533 oct. Bâties et carcasses de dynamos et de moteurs électriques, croisillons d'induits, fourreaux de collecteurs, pôles pleins de dynamos et alternateurs (5) 4;
 535 ter Fils et câbles isolés pour l'électricité composés d'âmes en fer, acier, cuivre ou alliage de cuivre (4,8) 4,4;
 ex 536 Induits de machines dynamo-électriques et pièces détachées, telles que bobines pleines ou vides en métal, entourées de cuivre isolé; pièces travaillées en métal, ajustées ensemble ou démontées pour machines, appareils électriques, appareils électrotechniques, transformateurs et autres applications de l'électricité, pesant 2000 kg et plus (5) 4,7;
 557 Poêles, cheminées, calorifères, fourneaux de cuisine, cuisinières et les pièces détachées pour ces appareils (5,2) 5;
 ex 561 Câbles de fer et d'acier (4,2) 3,8 et 4;
 ex 604 Pianos droits et pianos à queue (droit de 35 % de la valeur) 25 % de la valeur;
 ex 620bis Ouvrages en amiante ou en asbeste: Papier ou carton (2,7) 2,6; Fils et cordes; Tresses, tissus et autres ouvrages (3,3) 3,1.

Extrait de la liste B. — Droits à l'entrée dans le territoire de l'Union belgo-luxembourgeoise.

(Les numéros précédant la désignation des marchandises sont ceux du projet de nouveau tarif belge actuellement soumis au Parlement). Les chiffres entre parenthèses après la désignation des marchandises indiquent le droit minimum et le coefficient de majoration prévus dans le projet, les chiffres subséquents le droit et le coefficient stipulés dans la Convention. Sauf observation spéciale, les droits, en francs, s'entendent par 100 kg.)

- ex 223 Chocolat: en bâtons, pastilles, pralines, bonbons et similaires, pesant moins de 50 g par unité (60.— c 3) 45.— c 3;
 232 Farines de légumes préparées pour potages, même agglomérées en tablettes (12.— c 3) 12.— c 2;
 242 Bonbons de sucre, tels que boules de gomme, fondants, dragées, caramels, sucre d'orge et de pomme:
 a) additionnés de cacao ou contenant des confitures, des sirops, du nougat, des amandes, des noisettes, etc. (60.— c 3) 45.— c 3;
 b) Autres (40.— c 3) 30.— c 3;
 327 Carbure de calcium (—50 c 3) —25 c 3;
 382 Médicaments préparés, préparations dosées et spécialités pharmaceutiques (20 % de la valeur) 15 %.

A l'égard des produits renfermant de l'alcool, le droit ne peut être inférieur à celui afférent aux préparations alcooliques du n° 269, conçu comme suit:

Préparations alcooliques non dénommées ni comprises ailleurs, contenant en alcool ordinaire ou autre: a) 10 % ou moins, par hl 180.—, b) plus de 10 % et pas plus de 20 %, par hl 360.—, c) plus de 20 % et pas plus de 50 %, par hl 900.—, d) plus de 50 % et pas plus de 75 %, par hl 1350.—, e) plus de 75 %, par hl 1800.—.

) Un extrait de ce projet de tarif a été publié dans le n° 84 de la Feuille du 12 avril dernier.

452 Articles de parfumerie (toutes substances et mélanges non spécialement tarifés qui, en raison de leur nature ou de leur conditionnement, sont qualifiés articles de parfumerie, tels que: eaux de senteur, eaux de toilette, eaux dentifrices, lotions et teintures pour les cheveux; vinaigres parfumés ou de toilette; huiles aromatiques, huiles parfumées ou huiles antiques; pâtes, graisses et pommades parfumées, poudres de senteur, poudres dentifrices et poudres de toilette parfumées; fards; pastilles odorantes à brûler, papier d'Arménie, etc.):

- a) contenant de l'alcool (20 % de la valeur) 18 % de la valeur, sans que le droit puisse être inférieur aux droits afférents aux préparations alcooliques du n° 269 (voir sous n° 382 ci-dessus);
 b) ne contenant pas d'alcool (20 % de la valeur) 15 %;

Produits de l'industrie textile: Soie, bourre de soie et soie artificielle.

- 499 Broderies à la mécanique (15 % de la valeur) 13 %;
 501 Passementerie, y compris les rubans façonnés autres que de velours:
 a) en soie pure (15 % de la valeur) 13 %, b) partiellement en soie (15 % de la valeur) 13 %;
 502 Rubans de velours: a) en soie pure (15 % de la valeur) 13 %, b) partiellement en soie (15 % de la valeur) 13 %;
 503 Rubans non façonnés, autres que de velours: a) en soie pure (15 % de la valeur) 13 %, b) partiellement en soie (15 % de la valeur) 13 %;
 509 Tissus de bonneterie (15 % de la valeur) 13 %;
 511 Tissus non dénommés ni compris ailleurs: a) en soie pure (15 % de la valeur) 13 %, b) mélangés de laine (15 % de la valeur) 13 %, c) mélangés de coton (15 % de la valeur) 13 %, d) mélangés d'autres matières (15 % de la valeur) 13 %;
 609 Bonneterie de soie pure et bonneterie mélangée de soie (20 % de la valeur) 18 %;
 ex 620 Mouchoirs, fichus et foulards: contenant de la soie ou avec ornements (20 % de la valeur) 18 %;

Ouvrages en pierres.

- ex 793 Moules artificielles en émeri, carborundum et similaires, montées (sur axes, auges, etc.), à main ou à pédale (15.— c 4) 15.— c 3;

Métaux et ouvrages en métaux.

- 869 Raceords pour tuyauteries, en fonte non malléable, de tous systèmes et de tous types: a) bruts (3.— c 3) 3.— c 2,5; b) ouvrés (3,50 c 3) 3,50 c 2,5;
 896 Raceords pour tuyauteries: a) en fer ou en acier (9.— c 3,5) 9.— c 3, b) en fonte malléable (13.— c 3,5) 13.— c 3;
 ex 903 Outils, emmanchés ou non:
 Limes et râpes taillées ou piquées, finies ou non: de 35 cm de longueur et au-dessus (15.— c 4) 15.— c 3,5, de moins de 35 cm de longueur (25.— c 4) 25.— c 3,5;
 904 Outils pour machines-outils:
 a) Outils à forer, aléser, taurauder, percer, fraiser, etc., tels que forets hélicoïdaux (mèches américaines), tarauds, poinçons et matrices, alésoirs et fraises en une pièce (70.— c 4) 70.— c 3,5;
 b) Outils et lames à tourner, raboter, dresser, mortaiser, cisailier, etc., tels que lames de cisailles, crochets de tour, outils à mortaiser, lames à aléser, alésoirs et fraises à lames, etc. (50.— c 4) 50.— c 3,5;
 c) Accessoires pour montage des outils sur les machines, tels que porte-forets, mandrins, coussinets de filières, manchons, etc. (20.— c 4) 20.— c 3,5;

Machines et appareils.

- ex 1025 Machines à vapeur fixes toujours séparées de leurs chaudières, pompes à vapeur et autres, actionnées mécaniquement, compresseurs d'air et de gaz divers, moteurs à gaz, à pétrole, à alcool, à air chaud, à air comprimé et à tout autre mélange gazeux ou explosif et tous autres moteurs non spécialement dénommés:
 a) Moteurs à explosion (position nouvelle) 10 % de la valeur;
 b) autres: 1. à piston, pesant: de 2500 à 10000 kg (12.— c 4) 11.— c 4; de 1000 à 2500 kg (15.— c 4) 13.— c 4; de 500 à 1000 kg (18.— c 4) 15.— c 4; de 250 à 500 kg (25.— c 4) 17.— c 4; de 100 à 250 kg (30.— c 4) 20.— c 4; de 50 à 100 kg (40.— c 4) 30.— c 4; moins de 50 kg (50.— c 4) 40.— c 4; 2. sans piston pesant: moins de 500 kg (45.— c 4) 40.— c 4;
 ex 1027 Machines à vapeur demi-fixes, y compris les chaudières, pesant: moins de 6000 kg (15.— c 4) 14.— c 4;
 1037 Compteurs à gaz, y compris leurs pièces détachées (60.— c 4) 40.— c 4;
 1038 Compteurs de filatures, compteurs à eau et, en général, tous compteurs ou appareils similaires non dénommés ni compris ailleurs, dans lesquels entre un mouvement d'horlogerie; pièces détachées pour ces compteurs ou appareils (150.— c 4) 100.— c 4;
 ex 1040 Machines-outils pesant: de 5000 à 10000 kg (12.— c 4) 10.— c 4; de 1000 à 5000 kg (14.— c 4) 13.— c 4;
 1049 Mécaniques Jacquard (20.— c 4) 10.— c 4;
 1050 Métiers à tricot et à bonneterie (15.— c 4) 10.— c 4;
 1052 Métiers à tulle, à broderie, à dentelle, à guipure (15.— c 4) 7.— c 4;
 1055 Machines à coudre de toute espèce; machines à broder, à manivelle:
 a) avec bâti (10.— c 4) 8.— c 4; b) têtes de machines et machines sans bâti (50.— c 4) 35.— c 4;
 ex 1059 Appareils à vaporiser, chauffer, distiller, et similaires, pour sucreries, siroperies, raffineries, brasseries, distilleries, glucoseries, fabriques de liqueurs, levures, conserves, parfumeries, confiseries, pour pharmacies, cuisines, teintureriers et toutes autres industries, y compris les tuyaux en cuivre façonnés ou cintrés:
 a) en aluminium ou contenant au moins 10 % d'aluminium, pesant 250 kg et plus (50.— c 4) 25.— c 4; moins de 250 kg (60.— c 4) 40.— c 4;
 b) contenant plus de 50 % de cuivre, pesant 250 kg et plus (35.— c 4) 25.— c 4; moins de 250 kg (50.— c 4) 40.— c 4;

- 1071 Roulements annulaires à billes ou à rouleaux, les billes ou les rouleaux ayant un diamètre: supérieur à 5 mm (50.— c 4) 30.— c 4; de 5 mm ou moins (80.— c 4) 50.— c 4;
- 1072 Billes de roulement, d'un diamètre: supérieur à 5 mm (100.— c 4) 60.— c 4; de 5 mm ou moins (180.— c 4) 100.— c 4;
- ex 1077 Accumulateurs électriques et leurs plaques de rechange (électrodes):
 - a) Accumulateurs pour véhicules automobiles (position nouvelle) 20 % de la valeur;
 - b) Non dénommés: Combinés avec du celluloïd, de l'ébonite ou des matières plastiques similaires; accumulateurs alcalins avec électrodes à base de métaux du groupe fer-nickel et récipients en fer nickelé, du type Edison; plaques assemblées (40.— c 4,5) 20.— c 4,5;
- 1087 Appareils de mesure électrique, y compris leurs pièces détachées:
 - a) Compteurs: de moins de 5 kg (150.— c 4,5) la pièce 10.—; de plus de 5 kg (150.— c 4,5) 75.— c 2;
 - b) Autres, y compris les pièces détachées de compteurs (200.— c 4,5) 200.— c 2;
- 1088 Appareils télégraphiques et téléphoniques de toute espèce (150.— c 4,5) 150.— c 2;
- ex 1100 Voitures automobiles:
 - a) Véhicules destinés au transport des personnes, y compris les véhicules industriels pesant moins de 2000 kg:
 - 1. Châssis complets sans carrosserie, pesant 675 kg et moins (160.— c 4) 160.— c 2,6; plus de 675 kg jusqu'à 1300 kg (160.— c 4) 160.— c 3,1; plus de 1300 kg (160.— c 4) 160.— c 3,7;
 - 2. Châssis complets avec carrosserie, pesant: 950 kg et moins (160.— c 4) 160.— c 2,6; plus de 950 kg jusqu'à 1800 kg (160.— c 4) 160.— c 3,1; plus de 1800 kg (160.— c 4) 160.— c 3,7;
 - b) Véhicules industriels: Châssis avec ou sans carrosserie, pesant 2000 kg et plus (120.— c 4) 140.—;
- ex 1112 Montres pour voitures automobiles (15 % de la valeur) 12 %;
- 1113 Réveils avec ou sans musique ou sonnerie (15 % de la valeur) 12 %;

Compositions diverses.

- 1154 Chaussures en tissus, feutres, lisières et autres ouvrages de matières textiles, avec semelles en cuir ou en caoutchouc:
 - a) Pantoufles et chaussures d'appartement: 1. en tissu, de soie pure ou mélangé de soie, ou garni de soie, la paire (1.25 c 4) 1.25 c 3,5; 2. en lisières ou rognures de drap, en lacets, lanières ou cordonnets de coton, de laine ou de lin (60.— c 4) 60.— c 3,5; 3. en tissus ou étoffes autres: avec semelles en cuir, la paire (—50 c 4) —50 c 3,5;
 - b) Bottines et souliers: 1. en tissu, de soie pure ou mélangé de soie, ou garni de soie, la paire (1.50 c 4) 1.50 c 3; 2. en tissus ou étoffes autres, sans garnitures fantaisie ni broderie: avec semelles en cuir, la paire (—75 c 4) —75 c 3; 3. en tissus ou étoffes autres, avec garnitures fantaisie, broderie, boucles, ou garnitures en peau: avec semelles en cuir, la paire (1.— c 4) 1.— c 3;
- 1156 Chaussures pour enfants, avec semelles en toutes matières, ayant moins de 17 cm de longueur:
 - a) en tout ou en partie de peau, ou en tissu de soie pure ou mélangé de soie, ou garni de soie, cousues, la paire (—50 c 4) —50 c 3,5;
 - b) autres, la paire (—15 c 4) —15 c 3,5;
- ex 1158 Chaussures en cuir, avec semelles autres qu'en bois: Bottes: 1. en cuirs ou peaux spécialement dénommés, la paire (3.— c 4) 3.— c 3; 2. en cuirs ou peaux autres, la paire (2.— c 4) 2.— c 3;
- ex 1173 Celluloïd et matières plastiques similaires (viscoïd, cellophane, cellite, galalithe, masses cornées à base de gélatine, de caséine, etc.): en masses ou en plaques, feuilles, baguettes ou tubes, non polis ni autrement ouvrés (5 % de la valeur) exempts.

Roumanie. — Interdictions d'importation. A teneur d'une communication de Bucarest, de nouvelles interdictions d'importation seront probablement décrétées d'ici à quelques jours. Des renseignements plus détaillés suivront dès qu'ils pourront être obtenus.

Niederlande

(Aus einem Bericht des schweizerischen Konsulats in Rotterdam.)

Die wirtschaftliche Lage Hollands hat sich in den abgelaufenen drei Monaten in keiner Weise verbessert. Die Ruhrbesetzung verursachte eine allgemeine Lähmung in Handel und Industrie, wie auch in der Rheinschiffahrt, und beeinflusste das gesamte Wirtschaftsleben auf das ungünstigste. Der Wert der Einfuhr der Niederlande betrug im ersten Quartal 1923 500,634,735 Gulden, derjenige der Ausfuhr 293,067,021 Gulden.

Die für den niederländischen Handel wichtigsten Staaten waren hieran wie folgt beteiligt (Wert in 1000 Gulden):

	Einfuhr aus	Ausfuhr nach
Deutschland	126,646	35,323
Belgien	53,743	34,806
England	80,599	76,698
Frankreich	17,189	31,217
Vereinigte Staaten von Amerika	70,427	15,983
Niederländisch Ost-Indien	26,942	27,235
Total	375,546	221,262

Der Aussenhandel mit diesen sechs Staaten machte also sowohl nach dem Wert der Einfuhr als der Ausfuhr zirka 75 % des ganzen Verkehrs aus.

Die Einfuhr von Schuhen, Stiefeln, Pantoffeln, ganz oder teilweise aus Leder, betrug im Monat Januar 1923: Total: 2749 q, im Februar 2784 q, vom 1. bis 15. März 1188 q und im Monatsdurchschnitt des Jahres 1922 3234 q. Da die holländischen Schuhfabriken mit der aussergewöhnlich starken Einfuhr aus Deutschland nicht mehr konkurrieren konnten und dadurch zur Schliessung ihrer Betriebe gezwungen waren, oder ihre Arbeiter nur noch eine beschränkte Anzahl Stunden beschäftigen konnten, was seinerseits eine grosse Arbeitslosigkeit unter den Schuharbeitern zur Folge hatte, verlangten sie von der niederländischen Regierung zum Schutz ihrer Industrie ein Einfuhrverbot auf Schuhwaren. Gegen dessen Einführung wurde aus Konsumenten- und Handelskreisen heftig protestiert, da allgemein befürchtet wurde, dass diese Massnahme eine Verteuerung der Schuhwaren zur Folge haben werde. Ebenso befürchtete man, dass auch andere Industrien, dem Beispiele folgend, ein Einfuhrverbot verlangen könnten. Auch die verschiedenen Handelskammern stimmten gegen die Einführung von Einfuhrverboten. Das Gesetz ist nun dieser Tage, trotz aller Opposition angenommen worden und das Einfuhrverbot bereits in Kraft getreten.

Die Kohlenausfuhr von Holland, begünstigt durch die Ruhrbesetzung, nimmt täglich zu und überschritt bereits das Quantum von 6000 Tonnen pro Tag.

Die Preise für Industriekohlen sollen befriedigend sein. Man erwartet für Industriekohlen, Koks und Industriebrikette in der nächsten Zeit noch viel höhere Preise. Für den inländischen Konsum sind sie bereits erhöht worden, und zwar für Industriekohlen um ein bis drei Gulden, für Koks um fünf bis sechs Gulden und für Industriebrikette um vier bis sechs Gulden pro Tonne. Trotz dieser Erhöhung stehen die Preise tiefer als im Vorjahre, was durch einen grösseren Absatz ausgeglichen wird. Abnehmer sind gegenwärtig Belgien, Luxemburg, Frankreich, die Schweiz, Italien und selbst noch Oesterreich, das in den Skodafabriken stets noch holländische Kohlen brauchte.

Im Gegensatz zu der grossen Nachfrage nach Industriekohlen bleibt der Absatz von Hausbrandkohlen gering. Da Belgien viel Anthrazit gegen niedrige Preise nach Holland liefert, was infolge des niedrigen Standes des belgischen Frankens möglich ist, waren die limburgischen Minen gezwungen, den Preis für Nusskohlen I, II und III beträchtlich herunterzusetzen und zwar um neun Gulden pro Tonne.

Der Preis für Eierbrikette stieg um zwei bis drei Gulden pro Tonne, was durch die höheren Preise für Pech auf dem englischen Markt und durch das geringe Angebot hervorgerufen wurde. Man erwartet, dass auch für diese Kohlenorte die Preise weiter steigen werden.

Ueber den Landbau ist wenig zu sagen. Es sind noch grosse Vorräte von Kartoffeln und Zwiebeln vorhanden, die so gut wie unverkäuflich sind. Die Kartoffeln werden öfters zu sehr niedrigen Preisen als Viehfutter verkauft. Die meisten kleinen Landwirte machen denn auch schlechte Zeiten durch, sie hoffen, dass die diesjährige Kartoffelernte bessere Resultate bringen werde. Trifft dies zu, so werden sich viele Produzenten erholen können, andernfalls werden manche nicht wissen, wie sie dieses Jahr durchkommen sollen. Viele stützen ihre Hoffnungen auf den von der Regierung in Aussicht gestellten Landbankredit.

Die Landwirtschaft hat es viel besser, die Milchprodukte bleiben teuer und auch die Viehpreise sind wieder etwas gestiegen, sie betragen zurzeit zirka 400 Fl. für gutes Milchvieh. Besonders die Schweinemästerei ist für die Züchter sehr rentabel, nachdem die Futterpreise bedeutend billiger geworden sind. Der Mangel an Heu hat den Bauern im letzten Winter grosse Ausgaben verursacht. Glücklicherweise konnte das Vieh da und dort infolge des milden Frühjahres frühzeitig auf die Weide gebracht werden.

Der Käsehandel ist gegenwärtig nicht von Bedeutung und das Angebot gering. Man erhofft jedoch eine Besserung für die nächste Zeit, da jetzt ein Syndikat von 11 Käsefabrikanten, das den Absatz unter Ausschaltung des Handels bewerkstelligte, aufgelöst wurde, so dass deren Produktion nun wiederum auf den Markt kommen wird.

Rumänien. — Einfuhrverbote. Laut Mitteilung aus Bukarest werden wahrscheinlich in den nächsten Tagen neue Einfuhrverbote erlassen. Nähere Angaben werden folgen, sobald sie erhältlich sind.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Überrweisungskurse vom 15. Juni an) — Cours de réduction à partir du 15 juin¹⁾
 Belgique fr. 31. —; Dänemark Fr. 99.30; Deutschland Fr. —, 006; Italie fr. 26.20; Oesterreich Fr. —, 008; Grande-Bretagne fr. 26. —

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Société Immobilière Internationale

A. G. Ofenfabrik Sursee

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
 pour **lundi, 25 juin 1923, à 14½ heures, dans les bureaux de M. Gerdil, régisseur, rue du Stand n° 60, à Genève.**

4½ % Anleihen I. Hypothek Fr. 300,000 von 1903
 Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge Auslosung nachverzeichnete 23 Obligationen auf den 1. Oktober 1923 zur Rückzahlung: Nrn. 35, 40, 44, 47, 83, 89, 102, 105, 107, 121, 122, 129, 162, 199, 216, 222, 230, 234, 275, 280, 283, 289, 294.

ORDRE DU JOUR:
 Rapport du conseil d'administration. Rapport du commissaire-vérificateur. Discussion et votation sur ces rapports. Election d'un commissaire-vérificateur. Propositions individuelles.

Die Verzinsung dieser Obligationen hört mit dem 1. Oktober 1923 auf. Die Einlösung der Titel samt Zinscoupons pro 1. Oktober 1923 erfolgt spesenfrei vom Verfalltage an durch die **Luzerner Kantonalbank, Hauptbank in Luzern** und deren Filialen in Willisau, Schüpfheim, Sursee und Hochdorf, sowie durch die **Volksbank in Luzern** und Herren **Crivelli & Cie, Luzern.** ;1777

Le bilan et le compte de profits et pertes sont dès ce jour à la disposition de MM. les actionnaires chez M. Gerdil. 1719

Luzern, den 13. Juni 1923.

Le conseil d'administration.

Schweizerischer Bankverein

BASEL
Zürich - St. Gallen - Gené - Lausanne
La Chau-de-Fonds - Neuchâtel - Schaffhausen
London
Biel - Chiasso - Herisau - Le Locle - Nyon
Aigle - Bischofszell - Morges - Rorschach - Vallorbe

Gegründet 1872

Aktienkapital Fr. 120,000,000. — Reserven Fr. 33,000,000. —

Wir sind gegenwärtig zu pari Abgeber von

4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen unserer Bank

auf 4 oder 5 Jahre fest

gegen bar oder im Tausch gegen
gekündigte und kündbare eigene Obligationen.

Die Obligationen werden am Ende der Laufzeit
ohne Kündigung zur Rückzahlung fällig. Die
Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber
und sind mit Halbjahrescoupons per 15. Januar
und 15. Juli versehen.

Die Kosten des eidgenössischen Obligationen-
Stempels gehen zu unsern Lasten.

Basel, im März 1923.

Die Direktion.

133

Rechnungsruf

Die **Kuranstalt A.-G. Rothenbrunn** ist infolge Verkaufs des Effektes an den Kanton in Liquidation getreten. Die Liquidation wird durch den Verwaltungsrat durchgeführt und werden somit sämtliche Gläubiger der Gesellschaft gemäss Art. 712 des S. O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bis 15. Juli 1923 an den Verwaltungsrat in Chur schriftlich einzureichen. (OF 1483 Ch)

Cbr., den 31. Mai 1923.

Für die Kuranstalt A.-G. Rothenbrunn:
Der Verwaltungsrat.

Baugesellschaft Monbijou A. G. in Bern

Generalversammlung

Samstag, den 30. Juni 1923, um 11 Uhr, im Bürgerhaus,
L. Stock (Männerchor-Lokal), Neuengasse Nr. 20, in Bern

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. November 1922.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1922.
3. Rechnungsablage, Bericht der Kontrollstelle, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung, Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes. 1751

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Herren F. Müller Söhne, Notariats- und Sachwalterbureau, Spitalgasse Nr. 36 (von Werdt-Passage), in Bern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Am gleichen Orte hat auch der Ausweis über den Aktienbesitz nach § 11 der Statuten stattzufinden.

Bern, den 12. Juni 1923.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du Chemin de fer Aigle-Sepey-Diablerets

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 30 juin 1923, à 14 heures, à l'Hôtel de Ville d'Aigle, avec l'ordre du jour suivant:

1. Comptes et rapports du conseil d'administration et des vérificateurs.
2. Votation sur les conclusions de ces rapports et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
3. Nominations statutaires.
4. Communication du conseil d'administration concernant le règlement des entrepreneurs Blanchod et Cie et approbation des décisions y relatives.
5. Propositions individuelles.

Le bilan, les comptes et les rapports seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau de la compagnie à Aigle à partir du 18 juin 1923.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au vendredi, 29 juin, à midi, contre dépôt des actions aux bureaux de la Société de Banque Suisse à Lausanne et à Aigle, bureau de M. H. Tenthorrey, administrateur, à Ormont-dessous, greffe municipal d'Ormont-dessous.

NB. Les actionnaires présents à l'assemblée recevront à l'issue de celle-ci un permis de libre parcours pour une course aller et retour, valable jusqu'au 31 décembre 1923. 1759 (24143 L)

Le conseil d'administration.

Liquidation der Freiburger Handelsbank

Aufruf an die Gläubiger

Die Gläubiger der Freiburger Handelsbank sind zu wiederholten Malen eingeladen worden, ihre Titel vorzuweisen zwecks Eriedigung ihrer Guthaben gemäss den Konkordatsbestimmungen. (2506 F)

Allen denjenigen, welche dieser Einladung noch nicht nachgekommen sind, wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass ihnen zur Erfüllung dieser Formallität eine letzte Frist bis zum 10. Juli nächsthin angesetzt wird.

Freiburger Staatsbank.

Mitteilung und Aufforderung der Schuhfabrik Brittnau A.-G. in Liquidation

Nachdem die Liquidation der Schuhfabrik Brittnau A.-G. durchgeführt ist, wird dieselbe im Handelsregister gelöscht.

Die Liquidations-Anteile werden den Aktionären ausbezahlt. Es ergeht hiermit an die Aktionäre die Aufforderung, ihre Aktien beim unterzeichneten Liquidator zwecks Einlösung bis 30. Juni 1923 vorzuweisen. -1569

Nach diesem Zeitpunkt wird der Betrag der nicht ausbezahlten Liquidationsanteile bei der Bank in Zofingen deponiert bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist von 10 Jahren.

Ebenso können die bis dahin noch nicht eingelösten unverjähren Dividenden-Ansprüche bis 30. Juni 1923 ebenfalls beim unterzeichneten Liquidator angemeldet werden. Nach Ablauf dieser Frist wird der ausstehende Betrag bei der Bank in Zofingen in gleicher Weise wie für die Aktien deponiert bis nach Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist von 5 Jahren.

Bern, den 31. Mai 1923.

Schuhfabrik Brittnau A.-G. in Liq.,

Der Liquidator:

Trenhand- & Revisions-Kontor
E. Elchenberger, Bern

Bureau: Schauptplatzgasse 11

Gesellschaft der Montreux-Berner-Oberland-Bahn

Den tit. Obligationären der Montreux-Berner-Oberland-Bahn wird zur Kenntnis gebracht, dass die ihnen laut den Bestimmungen des Konkordatsverfahrens zukommenden Prioritätsaktien, sowie die Obligationen mit neuen Couponsscheinen von heute an bei folgenden Banken erhoben werden können: Kantonalbank von Bern, in Bern; Comptoir d'Escompte de Genève, in Lausanne; Banque de Montreux, in Montreux.

Eine Publikation betreffend den Austausch der Aktien I. Klasse wird später erfolgen. 1766

Montreux, den 12. Juni 1923.

Die Direktion.

Compagnie du Chemin de Fer Montreux-Oberland Bernois

Messieurs les obligataires du chemin de fer Montreux-Oberland bernois sont informés que les actions privilégiées qui leur reviennent conformément aux clauses du concordat, ainsi que les obligations munies des nouvelles feuilles de coupons, peuvent être retirées dès ce jour: à la Banque Cantonale de Berne, à Berne; au Comptoir d'Escompte de Genève, à Lausanne; à la Banque de Montreux, in Montreux.

Un avis ultérieur indiquera la date de remise des actions de 1^{re} classe.

Montreux, le 12 juin 1923.

1765

La direction.

Société du Chemin de fer funiculaire de Sierre à Montana-Vermales

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la société est convoquée pour le samedi, 30 juin 1923, à 16 h., à l'Hôtel Château Bellevue, à Sierre.

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1922. 2. Rapport des contrôleurs. 3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Nominations statutaires.

Le bilan et les comptes, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dans les bureaux de la compagnie, à Sierre, à partir du 18 juin 1923.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 29 juin, à midi, contre dépôt des actions à Sierre: au Crédit Sierrois et à la Banque Populaire de Sierre; à Berne: à la Banque Cantonale de Berne; à Montreux: à la Banque de Montreux; à Genève: à la Banque H. Boveyron & Cie.; à Lausanne: au Comptoir d'Escompte de Genève, siège de Lausanne. 1746

Sierre, le 11. juin 1923.

Le président du conseil d'administration: H. Boveyron.

Société de Conserves Alimentaires de la Vallée du Rhône, Saxon

Les obligations suivantes sont sorties au tirage pour être remboursées au pair Fr. 500. 1764

Emprunt 4 $\frac{1}{2}$ % de fr. 250,000

N°s 20, 47, 57, 72, 94, 113, 144, 151, 175, 199, 213, 241, 272, 297, 303, 332, 363, 373, 392, 399, 412, 436, 470, 493.

Emprunt 4 $\frac{1}{2}$ % de fr. 100,000

N°s 13, 69, 71, 111, 130, 135, 157, 160, 195.

L'intérêt des sus-dites obligations cesse de courir dès l'échéance. Ces titres seront remboursés avec leur coupon à l'échéance du 15 juin et du 31 août respectivement: à Saxon au siège social; à Genève au Comptoir d'Escompte de Genève, à la Société de Banque Suisse; à Vevey au Comptoir d'Escompte de Genève, à l'Union de Banques Suisses; à Montreux à la Banque de Montreux.

Saxon, le 13 juin 1923.

Le conseil d'administration.

Berner Alpenbahn-Gesellschaft BERN-LÖTSCHBERG-SIMPLON

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
 Montag, den 9. Juli 1923, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus in Bern

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz des Jahres 1922.
 2. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1924.
- Die Aktionäre, die der Versammlung beiwohnen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder Depotscheine wenigstens drei Tage vor dem Versammlungstage bei der Hauptbuchhaltung der Gesellschaft in Bern, Genfergasse 11, oder wenigstens sechs Tage vor dem Versammlungstage bei den unten erwähnten Stellen zu hinterlegen; dagegen erhalten sie Eintrittskarten zur Generalversammlung.

-1767 (4253 Y)
 In der Schweiz können die Aktien deponiert werden:
 In Bern: bei der Hauptbuchhaltung der Berner Alpenbahn-Gesellschaft B. L. S., bei der Kantonbank Bern, bei der Spar- & Leihkasse; in Basel: bei der Schweiz. Eisenbahnbank, bei dem Schweiz. Bankverein, bei der Basler Handelsbank, bei den Herren A.S. arasin & Cie.; in Genf: bei der Union financière de Genève; in Zürich: bei der Eidg. Bank A.-G., bei der Schweiz. Kreditanstalt, bei der A.-G. Leu & Cie, bei den Herren A. Hofmann & Cie.

In Frankreich können die Aktien deponiert werden bei den in den betreffenden Publikationen der «Petites Affiches» und «Affiches Parisiennes» angegebenen Bankhäusern.

Die Jahresrechnungen und die Bilanz, sowie der Befund der Kontrollstelle liegen vom 25. Juni 1923 an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf in den Bureaux der Direktion in Bern, Genfergasse 11.

Bern, den 12. Juni 1923. *Namens des Verwaltungsrates,*
 Der Vizepräsident: **Lohner.**

Papierfabrik Perlen

Die Aktionäre werden hiermit zur diesjährigen

ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 26. Juni 1923, vormittags 11 Uhr, in das Hotel du Lac in Luzern**, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1922/23 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren können vom 18. Juni an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau in Perlen eingesehen werden. Die gedruckten Jahresberichte sind ab 26. Juni von der Geschäftsleitung in Perlen erhältlich. Die Stimmkarten werden vor Beginn der Versammlung verabfolgt.

Zürich, den 12. Juni 1923. *Namens des Verwaltungsrates,*

Der Präsident: **E. Usteri-Pestalozzi.**

Spinnerei Murq A.-G. in Murq

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
 auf **Freitag, den 29. Juni 1923, nachmittags 4 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Zürich 1, Bahnhofstrasse 40**

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung pro 31. März 1923, des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ersatzwahlen eines Mitgliedes des Verwaltungsrates und des Stellvertreters der Rechnungsrevisoren.
5. Verschiedenes.

Murg, den 6. Juni 1923. *Der Verwaltungsrat.*

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung gelangen folgende Obligationen zur Rückzahlung:

I. 3½ % Anleihen von 1897.

46 Obligationen, rückzahlbar am 30. Juni 1923: 185, 217, 444, 445, 467, 471, 484, 525, 552, 553, 591, 618, 629, 787, 796, 853, 913, 965, 968, 988, 1018, 1189, 1233, 1292, 1408, 1410, 1411, 1429, 1574, 1734, 1742, 1779, 1796, 1886, 1967, 1977, 2029, 2131, 2160, 2185, 2210, 2336, 2361, 2400, 2439, 2491.

II. 4¼ % Anleihen von 1912.

94 Obligationen, rückzahlbar am 1. Oktober 1923: 5, 35, 150, 157, 257, 273, 321, 354, 518, 563, 673, 684, 807, 819, 850, 867, 1030, 1083, 1172, 1303, 1325, 1384, 1420, 1530, 1534, 1546, 1643, 1732, 1900, 2011, 2031, 2116, 2240, 2241, 2337, 2430, 2452, 2566, 2648, 2679, 2852, 2853, 2873, 2881, 2986, 3022, 3131, 3151, 3179, 3202, 3231, 3267, 3293, 3390, 3397, 3441, 3458, 3468, 3571, 3589, 3596, 3603, 3650, 3673, 3720, 3878, 3888, 3958, 3980, 4029, 4113, 4154, 4200, 4254, 4272, 4298, 4303, 4312, 4343, 4347, 4396, 4407, 4612, 4655, 4627, 4743, 4825, 4834, 4901, 5026, 5053, 5054, 5120, 5198.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahistellen, und es hört mit dem Rückzahlungstermin deren Verzinsung auf. (1795 Lz) 706

Luzern, den 12. März 1923. *Die städtische Finanzdirektion.*

Jungfraubahn - Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 29. Juni 1923, vormittags 10 Uhr
 im Hotel Bristol in Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung über das Jahr 1922.
2. Wahl der Kontrollstelle.

-1772

Zutrittskarten zur Generalversammlung für die Aktien I. und II. Ranges können gegen Ausweis über den Aktienbesitz unter Beilegung arithmetisch geordneter Nummernverzeichnisse bis und mit dem 26. Juni bezogen werden bei der Spar- & Leihkasse in Bern, der Bankaktiengesellschaft Guyerzeller in Zürich und der Schweiz. Bankgesellschaft Zürich und Winterthur.

Rechnung und Revisorenbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft in Eigergletscher auf.

Eigergletscher, den 8. Juni 1923.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **von Salis.**

Elektr. Strassenbahnen im Kanton Zug

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag, den 29. Juni 1923, um 11 Uhr 20, in den Kantonsratssaal in Zug** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme von Bericht und Rechnung pro 1922 und Entlastung der Direktion und des Verwaltungsrates.
3. Wahl des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter.

-1770

Die Stimmkarten, welche einzig zum Besuche der Generalversammlung berechtigen, können gegen genügenden Aktienaussweis vom 22. bis 28. Juni 1923 an den Stationskassen in Zug-Kolinplatz, Unterägeri, Oberägeri und Menzingen bezogen werden.

Ebenfallselbst wird den Herren Aktionären auf Wunsch der X. Geschäftsbericht pro 1922 abgegeben.

Zug, den 14. Juni 1923.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Spillmann.

Compagnie du Chemin de Fer Aigle-Leysin

Assemblée générale

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le **mardi, 19 juin 1923, à 14 heures, à la Maison de Ville (1^{er} étage), à Aigle**, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
2. Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1922, décharge au conseil d'administration, ainsi qu'aux contrôleurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Propositions individuelles.

Le rapport de gestion, les comptes et le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie à Aigle, à partir du 7 juin 1923. 1611 (23891 L)

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au 18 juin, à midi, au Comptoir d'Escompte de Genève, à Lausanne, à la Banque de Montreux, à Montreux et au bureau de la compagnie, à Aigle, sur présentation des actions.

Aigle, le 2 juin 1923.

Le conseil d'administration.

NB. Les titulaires des cartes d'admission à l'assemblée générale auront droit au libre parcours sur tout le réseau pendant la journée du 19 juin 1923.

Ferrovia elettrica Bellinzona-Mesocco

Avviso di convocazione

I signori azionisti sono convocati in

assemblea ordinaria

per il giorno **29 giugno 1923, alle ore 14, a Mesocco**, per deliberare sulla seguenti 1768 (6582 O)

TRATTANDE:

1. Rapporto sulla gestione 1922.
2. Rapporto dei revisori dei conti.
3. Destinazione saldo attivo 1922.
4. Approvazione del bilancio e scarico al consiglio d'amministrazione.
5. Nomina 7 membri del consiglio d'amministrazione.

I signori azionisti che desiderano e che hanno il diritto di partecipare all'assemblea sono invitati ad annunciarsi sino al 28 giugno corrente presso la direzione della società in Mesocco, indicando il numero delle azioni che si trovano in loro possesso e ritirando la rispettiva tessera d'ammissione. Questa tessera dà diritto nel giorno dell'assemblea, ad una corsa gratuita andata e ritorno sull'intera tratta. In casi dubbi l'amministrazione è in diritto di esigere il deposito delle azioni. Resoconto e rapporto dei revisori sono a disposizione dei signori azionisti a partire dal 25 giugno corrente.

Mesocco, 12 giugno 1923.

Pella Società della Ferrovia elettrica Bellinzona-Mesocco,
 Il presidente: **Giov. Schenardi.**

EMPRUNT 5%

de la

Société Anonyme l'Energie de l'Ouest-Suisse (EOS) à Lausanne

de fr. 5,000,000

Dans le but de consolider sa dette en banque, la **Société Anonyme l'Energie de l'Ouest-Suisse (EOS), à Lausanne**, émet un emprunt de fr. 5,000,000 aux conditions suivantes: (1757 258 L)

1. L'emprunt est divisé en 10,000 obligations de fr. 500 chacune, n° 1 à 10,000.
2. Ces obligations sont productives d'intérêt au taux de 5% l'an à partir du 30 juin 1923; elles sont munies de 30 coupons semestriels échéant les 30 juin et 31 décembre de chaque année, le premier à l'échéance du 31 décembre 1923.
3. L'emprunt est créé pour une durée de 15 ans et sera remboursable, au pair, sans autre avis, le 30 juin 1938. La Société débitrice se réserve la faculté, moyennant un avertissement de 3 mois, de rembourser l'emprunt à une échéance de coupons dès et y compris le 30 juin 1933. Les obligations présentées au remboursement doivent être munies de tous leurs coupons non échus, à défaut de quoi le montant des coupons manquants sera déduit du capital. Les obligations cesseront de porter intérêt à partir du jour fixé pour ce remboursement.
4. Les coupons échus, sous déduction de l'impôt fédéral sur les coupons, et les obligations remboursables seront payés sans frais aux guichets de tous les sièges de la Banque Populaire Suisse.
5. L'emprunt n'est pas garanti par des gages spéciaux, mais la Société s'engage à ne pas donner à de futurs emprunts des garanties spéciales sans les accorder aussi aux obligations du présent emprunt.
6. Toutes les publications relatives au présent emprunt seront valablement faites par une seule insertion paraissant dans la *Feuille officielle suisse du commerce* et dans la *Feuille des avis officiels du canton de Vaud*.
7. La Société s'engage à demander l'admission du présent emprunt à la Bourse de Lausanne et à l'y maintenir pendant toute sa durée.

La Société Anonyme l'Energie de l'Ouest-Suisse (EOS), dont le siège est à Lausanne, a été fondée en mars 1919 dans le but d'assurer, par voie de coopération entre les usines électriques existantes ou à créer et par le moyen d'un réseau d'artères à haute tension, l'utilisation rationnelle et intensive des forces hydrauliques de la Suisse occidentale et de favoriser le développement des entreprises de distribution d'énergie électrique. La Société peut prendre toutes mesures propres à assurer la réalisation de ce but.

Le capital social est actuellement de fr. 5,200,000 entièrement libéré.

Les principaux actionnaires sont:

- La Ville de Genève (Services Industriels);
- La Ville de Lausanne (Services Industriels);
- La S. A. l'Electricité Neuchâteloise, à Neuchâtel (à laquelle participent les Villes de Neuchâtel, Le Locle et La Chaux-de-Fonds);
- Le Service Electrique de la Ville de Bâle;
- L'Etat du Valais;
- La Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique, à Genève;
- La Société Romande d'Electricité, à Territet;
- Les Entreprises Electriques Fribourgeoises, à Fribourg;
- La Société de l'Usine Electrique des Clées, à Yverdon;
- La Société des Forces électriques de la Goule, à St-Imier.

Le conseil d'administration est actuellement composé de:

- MM. **Jean Landry**, ingénieur, président et administrateur délégué, à Lausanne;
- Pierre de Meuron**, député au Conseil des Etats, à Neuchâtel, vice-président;
- Henri Calame**, conseiller d'Etat, à Neuchâtel;
- A. Filliol**, directeur-adjoint du Service Electrique de la Ville de Genève;
- A. Boissonnas**, administrateur-délégué de la Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique, à Genève;
- R. Neeser**, directeur de la S. A. des Ateliers des Charmilles, à Genève;
- A. Freymond**, syndic de la Ville de Lausanne;
- E. Dubochet**, directeur commercial de la Société Romande d'Electricité, à Territet;
- V. Buchs**, conseiller d'Etat, à Fribourg;
- A. Waeber**, ingénieur en chef des Entreprises Electriques Fribourgeoises, à Fribourg;
- E. Payot**, directeur du Service Electrique de la Ville de Bâle;

auxquels viendra s'ajouter prochainement, en qualité de représentant de l'Etat du Valais, M. R. Evéquoz, avocat, à Sion, vice-président du Conseil national.

Le bilan et compte de profits et pertes au 31 décembre 1922 se présentent ainsi:

Actif		Bilan au 31 décembre 1922		Passif	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Lignes primaires et postes de transformation	2,150,076	40	Capital-actions (dont fr. 3,200,000, versés le 31 décembre 1922)	5,200,000	—
Usines	6,657,938	80	Fonds de réserve statutaire	7,155	60
Travaux et concessions	1,608,769	95	Banques	5,088,274	30
Marchandises en magasin	95,450	55	Profits et pertes (se rapportent à un capital versé de fr. 2,000,000)	216,806	80
Mobilier	1	—		10,512,236	70
	10,512,236	70			
Profits et Pertes au 31 décembre 1922					
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais d'exploitation	101,844	—	Report du solde au 31 décembre 1921	15,956	25
Intérêts débiteurs	76,252	25	Produit de l'exploitation	378,946	80
Solde pour balance	216,806	80			
	394,903	05		394,903	05

Cet emprunt est mis en vente, jusqu'à concurrence du disponible, aux conditions suivantes par les établissements de banque ci-après désignés:

1. Le prix de vente est fixé à

99%

- en ajoutants les intérêt à 5% si la libération intervient après le 30 juin 1923.
2. Les demandes seront servies au fur et à mesure de la rentrée jusqu'à épuisement du disponible.
3. Le paiement des titres cédés aura lieu du 30 juin au 30 septembre 1923.
4. Lors du paiement les souscripteurs recevront des certificats provisoires qui seront échangés le plus rapidement possible contre les titres définitifs.
5. Le timbre fédéral d'émission est à la charge de l'E.O.S.

- Lausanne:** Banque Populaire Suisse, Banque Fédérale S. A., Comptoir d'Escompte de Genève, Crédit Suisse, Union de Banques Suisses, Union Vaudoise du Crédit, Bory, de Céréville & Cie, Bugnion & Cie, de Meuron & Sandoz, Banque Commerciale de Lausanne (Ch. Schmidhauser & Cie).
- Bâle:** Banque Populaire Suisse et ses agences.
- Berne:** Banque Populaire Suisse.
- Bienna:** Banque Populaire Suisse.
- Brigne:** Banque de Brigne.

- Brigne:** Banque Coopérative Suisse.
- Bulle:** Banque Populaire Suisse, Banque Populaire de la Gruyère.
- Chaux-de-Fonds:** Union de Banques Suisses.
- Fleurier:** Union de Banques Suisses, Sutter & Cie.
- Fribourg:** Banque Populaire Suisse et ses agences.
- Genève:** Banque Populaire Suisse et ses agences, Union de Banques Suisses.
- Martigny:** Banque de Martigny.
- Montrenx:** Banque Populaire Suisse, Banque de Montrenx.

- Montrenx:** Union de Banques Suisses.
- Nenehâtel:** Banque Cantonale Neuchâteloise et ses succursales, Comptoir d'Escompte de Genève, Bonhôte & Cie, Du Pasquier, Montmolin & Cie.
- Sion:** Banque Cantonale du Valais.
- Vevey:** Comptoir d'Escompte de Genève, Crédit du Léman, Union de Banques Suisses, de Paléziens & Cie.
- Yverdon:** Crédit Yverdonnois.
- Zurich:** Banque Populaire Suisse, son comptoir et ses agences.



Pension Seeblick

im erstklassigen
Luftkurort 1586

AESCHI b. Spiez

Bekannt gute Küche.
Grosse Terrasse.
Pensionspreis Fr. 7.—

Closel-Papier

Ia Qualität
zu Vorzugspreisen
P. Gimmi & Co.
z. Papyrus, 1058
St. Gallen



Kassenschränke
Geheim-Einmankassen
Wandtresore .1006
Kassetten

B. Schneider

Union-Kassenfabrik
Zürich, Gessnerallee 36
Verlangen Sie Prospekt Nr. 46

Buchhaltungsbureau Hermann Frisch

ZÜRICH 6
Weinbergstrasse 57

Gegründet 1899
besorgt

Einrichtung und Nachtragung von Buchhaltungen aller Systeme, Bilanzen Revisionen, Ordnen und Nachtragen vernachlässigter Bücher, Expertisen, Steuerangelegenheiten etc. :2556

30,000 Fr.

gesucht durch Genossenschaft, Kommandite, oder eventuell auch durch A.-G. Interessante Position für Person erfahren in Administration und Reise. Betr. Publikation und Druckerel. Geschäft mit Zukunft und guter Rendite. Offerten von seriösen Reflektanten unter Chiffre Y 2459 U an Pnbillettas Lausanne. ;1717

Magasin à Lausanne

avec plusieurs vitrines,
au centre des affaires,
à louer pour 1924. 1716

Immeuble à vendre
Ecrire sous R 12586 L
Pnbillettas Lausanne.

Hotel Kurhaus „Alpenruhe“ Hohfluh
 Hasliberg
 1050 Meter über Meer
 Neues komfort. eingericht. Familienhotel mit eigen. Wiesen und Wald. Ruhige, geschützte Lage. Grosse geschloss. und offene Terrassen mit herrl. Blick auf Wetterhorngruppe, Rosenlaigletscher, 70 Betten. Sorgfältige Küche. Zentralheizung. Tel. 203. Mässiger Pensionspreis. Illustr. Prospekt.
 Neuer Besitzer: **E. Wiegand-Willi**, vom allbekanntesten Kurhaus Hohfluh.

Arosa Edenhotel
 In schönster, freier Lage am Obersee. Pensionspreis von Fr. 11. — an. 1321 (651 Ch)
H. Mettler, Bestzer.

Rechnungsruf

Zwecks Feststellung der Aktiven und Passiven der Firma **G. Holliger & Co. A. G.** in Bern, werden allfällige Gläubiger und Ansprecher aufgefordert, ihre Ansprüche an diese Firma schriftlich bis zum **25. Juni 1923** dem Unterzeichneten einzureichen. 1662
 Bern, den 7. Juni 1923.

Der Beauftragte der Firma **G. Holliger & Co. A. G.:**
Fritz Meyer, Fürsprecher
 Spitalgasse 14, Bern.

Holdings-Aktiengesellschaft für Unternehmungen der Dénes & Friedmann A.G.

Die Aktionäre werden hiermit zur **2. ordentlichen Generalversammlung** auf Freitag, den 22. Juni 1923, 15 Uhr. in das Sitzungszimmer des Bankhauses Blankart & Cie. K. A. G. in Zürich 1, Börsenstr. 16, zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 1922, Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle. -1771
 2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und Exekutivausschuss. -1771
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Wahl des Verwaltungsrates.
 5. Wahl der Kontrollstelle und Festsetzung deren Entschädigung.
 6. Kapitalerhöhung.
 7. Diverzes.
- Jahresrechnung und Revisorenbericht liegen vom 16. Juni an beim Bankhaus Blankart & Cie. K. A. G. auf, woselbst auch Stimmkarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden können.
 Zürich, den 12. Juni 1923.

Compagnie du Tramway Vevrier-Collonges

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** au siège social à Annemasse, arrondissement de St-Julien (Haute-Savoie) en l'étude de Me Moret, notaire, le samedi, 30 juin 1923, à 11 heures.

- ORDRE DU JOUR:**
1. Rapport de gestion du conseil d'administration pour l'exercice 1922.
 2. Rapport du commissaire-vérificateur.
 3. Approbation de la gestion et des comptes pour l'exercice 1922.
 4. Nomination d'un administrateur.
 5. Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à partir du 15 juin 1923. 1774 (4825 X)
 Annemasse, le 13 juin 1923.

Rückzahlung
 des **4 1/2 % Anleihe des Kantons Zug von 1913**
 von Fr. 4,000,000
Fällig per 30. Juni 1923

Die Obligationen dieses Anleihe sind am 30. Juni 1923 zur Rückzahlung fällig und hört mit diesem Zeitpunkte die Verzinsung auf. Die Rückzahlung des Anleihe erfolgt durch unser Institut von heute an **spesenfrei**, unter Verrechnung der Ratazinsen bis 30. Juni 1923. Mit den Obligationentiteln ist auch der zufolge Rückzahlung des Anleihe nicht mehr zur Einlösung gelangende Coupon Nr. 21 per 31. Dezember 1923 einzureichen. Fehlende Coupons werden bei der Titelleinlösung in Abzug gebracht. 1780
 Zug, den 15. Juni 1923.

Brünig **Bahnstation**
 zwei Stunden von
 Luzern und Interlaken
 1010 Meter über Meer

Zum Kur- und Ferien-Aufenthalt bestens empfohlen.

Gd Hotel und Kurhaus Brünig
 Prospekte durch die offiziellen Verkehrsvereine und die
 Direktion: **Chr. Müller**. 1452

Grimmialp Grand Hotel
 Luftkurort 1. Ranges
 Eisenhaltige Gipsquelle
 Eröffnung 20. Juni
 Autoverkehr nach dem Hotel gestattet.
 Kurarzt: **Dr. H. Frey**. 1554
 Direktion: **R. Kunz-Rebmann**. Pension v Fr. 12. an.

TOPFREINIGER TRIO

 TOPFREINIGER-FABRIK UND PUTZTUCHWEBEREI
DREISPITZ
 LEOR HERB * BASEL

Holz-Kohlen (Hartholz)
 in gutem Zustande
 In ganzen Wagons geliefert
 Henri Felvre, Köhler, Murlaux (Bern). 810

Chemin de fer Régional du Val-de-Travers

Assemblée générale extraordinaire et ordinaire des actionnaires
 Le conseil d'administration convoque les porteurs d'actions en assemblée générale extraordinaire et ordinaire pour le **samedi, 30 juin 1923, à 14 1/2 heures, salle du conseil d'administration à Fleurier, Avenue Daniel Jean Richard.**

Assemblée extraordinaire, à 14 1/2 heures
ORDRE DU JOUR:
 Revision des statuts.

Assemblée ordinaire, immédiatement après l'assemblée extraordinaire

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sur la gestion et les comptes de 1922. Approbation de la gestion et des comptes.
2. Nomination des contrôleurs et suppléants pour 1923.
3. Election de membres au conseil d'administration.

Le bilan et les comptes, ainsi que le rapport du conseil d'administration et celui des contrôleurs, seront à partir du 20 juin à la disposition des actionnaires chez le secrétaire de la compagnie, M. H. L. Vaucher, notaire, à Fleurier.
 Tout actionnaire devra justifier de sa qualité.
 Il est accordé aux actionnaires porteurs d'une action de cinq cents francs ou de parts d'actions pour une pareille valeur, circulation gratuite sur la ligne, le jour de l'assemblée générale. Les titres devront être exhibés. 1773 (1613 N)
 Fleurier, le 15 juin 1923.

Union Vaudoise du Crédit

Nous avisons les porteurs d'obligations de l'Etablissement que nous dénonçons au remboursement, pour leurs échéances respectives, les titres ci-après: 1698 (H 260 L)

1. Titres créés à 1 an de terme aux taux de 4 1/2 % et 5 % échéant du 1^{er} au 30 juillet 1923.
2. Titres créés à 3 ans de terme aux taux de 4 3/4 %, 5 1/4 %, 5 1/2 % et 6 %, échéant du 20 septembre 1923 au 30 septembre 1924.
3. Titres créés à 5 ans de terme aux taux de 4 3/4 % et 5 % échéant du 1^{er} octobre 1923 au 30 septembre 1924.

Si les porteurs ne les ont pas dénoncés eux-mêmes avant leurs échéances dans le délai prévu, ces titres seront renouvelés aux taux du jour pour une même période.
 Lausanne, le 7 juin 1923.
 Le directeur: **P. Pilet**.

Woffensberger, Friedrich & Widmer
 Bankgeschäft
Devisen
Börsenorders
Zürich
 Telephone
 Börse: Selnau 59.66
 Bureau: Selnau 76.95
 Börsenstrasse 22
 1509 (2130 Z)

Angesehener, tüchtiger Kaufmann mit eigenem Geschäft in industrieller Gegend der Schweiz, **sucht die**

Vertretung
 einer bedeutenden, gut eingeführten Handels- oder Fabrikationsfirma, gleich welcher Branche, zu übernehmen. Offerten unter Chiffre F 4214 Y an Pnblicitas Bern.

Sensal Barfuss, Bern

älteste, unabhängige Agentur für Placierung von aktiven und stillen Kommanditären für Handel und Industrie. Hat fortwährend Kapitalofferten in grossen Summen aus der ganzen Schweiz zu placieren. Diskretion. 1644